Miesbadener Caqblat

Berlag Langgaffe 21 "Togbleithaus". Shaller-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bin 6 Uhr abends. Postigedfonis: Frankfurt a. Nt. Skr. 7486.

Wöchentlich Bejugspreife: Im Sering abgeholt: Wt. 37.—, in den Angabestellen: Mt. 38.—, durch die Träger ins dans gebracht Mt. 45.— monatich. — Bezugsdehrstumgen nehmen an: der Berlag, die Angabestellen, die Träger und alle Poltanstallen. — In Hällen baherer Gewalt, Gerreboltörungen oder Sereits haben die Bestebe leinen Unspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entlyrechenden Entgelts.

"Legdleitheus" Sir. 9650-51. Son 8 Uhr margens bis 6 Uhr abenda, aucher Sonntage Boftidectoute: Frantjurt a. M. Str. 7435. 12 Ausgaben. Amelgenveile: Orifice Anzeigen Mt. 7.—, Hinau- und Luftbarfeite. Anzeigen Mt. is.—, answörtige Anzeigen Mt. 18.—, Seithic Reflamen Mt. 20.—, auswörtige Aeffarnen Mt. 26.— die die etnisalise Koloneiseite oder beren Isaum. – Bei weiderholter Aufnahme unwerdinderter Unzeigen entiverdender Kachiah. – Schlaß der Anzeigen Annahme für dende Ausgaden: 18 über parmittagt. – Hille die Aufnehme von Anzeigen an vorgeichtlichenen Iagen und Blätzen wird feine Gewähr übernommen.

Berliner Abfeilung des Biesbadener Zagblatts: Berlin SW. 61, Bluderftrage 12, Ferniprecher: Amt Morigplay 15300.

Dienstag, 15. August 1922.

Abend-Ausgabe.

Mr. 377. 4 70. Jahrgang.

Die Londoner Konferenz gescheitert.

Der doppelte Berfalltag.

Die Londoner Konserenz ist gescheitert und niemand weiß, was jest werden soll. Im gewöhnlichen Leben bringt ein Berfalltag dem Schuldner die Sorge und Bennruhigung, mahrend ber Gläubiger zunächst die Ersüllung der Berpflichtungen durch den Schuldner ruhig abwartet. Wenn man die Dinge rein außerlich betrachtet, scheint das Berhältnis bezüglich des 15 August, der sewohl für die fällige Reparationsrate wie für die Ausgleichszahlungen ein überaus wichtiger Berfalltag ist, sich umgesehrt zu haben. Während in Berlin alles icheindar ruhig ist und gelassen den Berfalltag abwartet, sahen in London die leitenden Minister der Entente beisammen, stützten sorgenvoll das Haupt in bie Hände und konnten sich nicht darüber einigen, was werden soll, wenn Deutschland nicht mehr zu zahlen vermag. Daß es aber nicht zahlen kannt davon waren alle ganz seit überzeugt. Und wenn es selbst noch einmal alle Kräfte zusammenrafste, wenn es ohne Rüdsicht auf die Wirtungen für den Devisenmarkt fremde Jahlungsmittel auflausen und die eine der sälligen Katen noch einmal auflausen wirde wen möge da. Katen noch einmal aufbringen würde, wem wäre da-mit schliehlich geholfen? Der Schusoner, der einen Gläubiger bezahlt, obwohl er weiß, daß er bankerott und zahlungsunfähig ist, handelt betrügerisch, denn er benachteiligt dadurch alle übrigen Gläubiger. Deutschland hätte vielleicht dem 15. August noch viel der ich hatte vielleicht dem 15. August noch viel ichiger entgegenharren sonnen, wenn es in der Frage der Ausgleichszahlungen die Forderungen Poincarés noch einmal erfüllt hätte, nachdem ja die Reparationskommission bezüglich der Reparationsrate noch seine endgültige Entscheidung getrossen hat. Deutschland sonnte sich also nunmehr auf den Standpunkt stellen, daß die Jahlung der Reparationsrate nicht mehr dringend sei, während es zur Zahlung der Ausgleichsrate genötigt morden ist. Aber die Reichsregierung müßte sich dei solcher Handlungsweise von den anderen Alliersten und von der Reparationssommission mit einer gesten und von der Reparationssommission mit einer ges ten und von der Reparationsfommission mit einer geten und von der Reparationskommission mit einer ge-nissen Berechtigung den Borwurf der Berschleuderung der den deutschen Gesamtschuldenern gehörenden Ber-wöhrensmasse machen lassen. Die Lage ist also für Deutschland die, daß es die Ausgleichszahlungen nicht leisten darf, ohne die Rechte der Reparationskommis-kon zu verletzen, und daß es bei Richtzahlung die Aussührung weiterer Zwangsmaßnahmen seitens Volncarcs befürchten muß. Deutschland ist wieder einmal an einer Wende seines Leidensweges ange-tungt

g

be fich Laber

aus

ref

gerte

gerte

nzaria

gust,

Uhm

Raymont

Czibulla eron* va

lzer vos ocart" va ron Fran Zelist. her

Anacress

deintöchts
erung en
smaon und
t. neus.
Nr. 1 von

cäch-

der ustrie

Die Ruhe, mit der man in Deutschland den Ber-falltag erwartet, ist baber aus guten Gründen nur eine außerliche. Sie ist die Ruhe der daghaften Ungewischeit, die wohl weiß, daß die überlegenen Gegner jum Schlage ausholen, aber nicht, wo der Schlag zu-trft niederfallen wird, wo also Schuhmaßnahmen am dringendsten sind. Das deutsche Wirtschaftsleben sieht werklich unter dem Druck dieser lähmenden Unsicher-seit. Statt der Atempause haben wir die jeht nur tine Angstpause erhalten. Das Reichskabinett hat sich nicht ichlussig werden können, welchen Weg es be-ichreiten soll, um das größere Abel zu vermeiden. Es it gur Untatigfeit verurteilt, weil bie Leiter ber Entente sich nicht zu einigen vermochten und auseinanderaingen, ohne zu einem Ergebnis gelangt zu sein!

Die Schlugfigung.

D. Londen, 15. Aug. (Eig. Drabtbericht.) Die Konsterem ist gestern an der Revarationsfrase gescheitert. In der Schuksiums wurde beichlossen, das Deutschland gezuunsen werden soll, die volle Kate der Ausaleichsein der dung in Höhe von 2 Millionen Vinnd Stellung am 15. August zu entrichten; serner wurde beichlossen, das sedes Land seine volle Sandlungstreibeit daben soll und wegen der Ausaleichsacht und vollen, das sedes Land seine volle Sandlungstreibeit daben soll und wegen der Ausaleichsacht ung en direkt mit der denticken Regierung verhandeln könne.
Aber die letzten Judungen der nunmehr erdaultig gestarbenen 13. interalliserten Konserenz werden uns noch bigunde Einzelbeiten gemesdet: Die Beiprechungen wurden indet, wie auf früheren Konserenzen, vertagt, londern tibigien mit dem

glatten Tehlichlag.

glatten Feblichlag.

Kachaem vie fransölischen, italienischen, befailsen und javakieden Bertreter gevangen waren, beiorach lich Lloud
Seorge noch ichell mit Chamberlsein und Sir Robert
Dorne. Das Ergebnis dieser Besorechung war, das man
nachmittags 5 Uhr im Kabi nettsrat ausminmentrat, der
10 Minuten später zu Ende ging. Der Belgter Theun is
beste fich noch in kuter Stunde alle Milbe gegeben, die Kluft
vollchen England und Frankreich zu überbrücken, doch verkebens. England will unter keinen Umfinnden die verlangte
kontrolle bewilligen, will diese Kontrolle nubles iei.
d din caré hielt bartnässig an seinen Kordorungen in
den beiden erwähnten Buntien felt. Bei der Inlammenunit zwischen Ployd George und dem javanischen Botischier
kellse der englische Breimermissiber sest, das Boincaré im

Banse des Wochenendes die seste Unterstübung der Italiener ims Schwamsen gebracht bätte und das auch die Kelgier wehr als disber zur französischen Bolitif dim neigen. Die Lage stellte sich darantdin is dar, daß dei sieder wei inng der Moratoriumstrage an die Rengtotionskommission, wie später auch in der Golukskung geschah, wenig Rohrscheinlichteit besteht, daß in ihr der enzylische Standwunst sich durckseinen kann. Wennsteich die Italiener England noch unterstüken, is ist doch zu erwarten, daß Belgien mit Frantreich gebt und is besteht die Gesahr, das, da der französische Kortikende der Reparationskommission entlichen der Ausschlag gibt, das französische Krogramm steareich aus der Beratung der Reparationskommission der mit die Englerien wird.

Tie einzige Übereinstimmung, die die einzelnen Delegierten erreicht kaben, dat darin bestanden, daß die Bestein gungen gesen wird.

Tie einzige übereinstimmung, die die einzelnen Delegierten erreicht kaben, dat darin bestanden, daß die Bestein gungen erreichter ein Moratorium der Enstschen Boing auf gen für ein Moratorium der Enstschen Boing auch der flärt, er müsse zweisen werden. Boing auch der flärt, er müsse zweisen des Verlasten Beringses und werde leinen Standwunst nicht ausgeben. Die Zelnierten lien sich lediglich darüber einig, das ibre Meisnungen auseinandergeben. Sie wollten ieht die Entscheiden Der einzige Buntt, über den sich die Konserenamitslieder einig geweien sind, war der, das die verbündeten Kölfer einig geweien sind, war der, das die verbündeten Kölfer

uberreichen Der einzige Bunft, über ben fich die Konferensmitglieder einig geweien fint, war der, daß die verbündeten Bölfer nicht die notigen Steuerloften iragen können, um Ofterreich eine Anleibe von 15 Millionen Brurd gewähren zu könner. Die Lage Ofterreichs ioll dem Bölfer bund aur Brüfung übergeden werden.

Die Antwort der Reparations-Rommission auf das demiche Etundungsgejuch.

Sandlungsfreiheit für bie Musgleichszahlungen. W. T. B. London, 15. Aug. (Drahtbericht.) Die alliierten Minister haben in ihrer Sitzung in der Domning Street auch die Frage der am 15. August fülligen Ausgleichszahlungen besprochen. Die Frage wurde so geregelt, wie es Poincars am 5. August unter gleichzeitiger Forderung von Pfändern verlangt hatte. Für die Zufunst wird jede Regierung in dieser Frage Handlungspreiheit haben.

Gine Erflärung Boincares.

W.T.B. Baris, 15. Aug. Ministerpräsident Hoine care bat gestern abend die Bertreter der Breite emplangen und erstätt: Ich glavbe nicht, daß iemand die trandöliger Delegation anslagen wird, im Laufe der letzten zehntäsigen Peratungen es an Geduld daben tehlen zu lassen. Keiner unserer Borlchäge ist angenommen worden. Under Recht in der Reverationstrage ist iedech unantälikar. Die Order gransreichs sind besammt. Die risbren nicht nur von den von Jeinde begangenen Verwältungen der, lowdern auch von denen, die wir und unsere Alliverten baben besehen milien, um den Angreiter zurüszuwerien. Sichtsdeitoweniser und oderen man die Bedeutung underer Kordetung anersennen mußte, dat man trobdem diese Briorität, auf die wir glaubten, ein Arrecht zu baben let es in der Reparationsfommission, sei es in den Beratungen der Alliverten, nicht anersennen wosen. Indem wir im Mai des vorigen Jahres den Zahlungsplan angenommen hatten, hossien mir, daß wir fein weiteres Eutgegensommen

fein weiteres Entgegensommen

Au zeigen drauchten. Aber seit dieser Zeit hat sich nicht nur Deutschland den Zahlungen entzogen, es har auch den Berweis geliesert, daß es eine Instematische Bolitik der Entzwertung der Mait verbolgt. Ich erinnere nur daran, daß es der Tichechellomalei eine Anleide von 4 Milliarden Mark angehoter dat, was übrigens Beneich aurückwies. Es dat Banken in Rumänien, in Dönemark und in Dolland gegründet in der Absicht den Berkauf der Mark im Ansland zu erleichtern, sobald die inneren Freise Deutschlands steigen würden. Andererseits dat Deutschland feine auswärtigen Schulden, und seine innere Ewald wird gerusser in dem Nach, in dem die Mark fällt, während Frankreich und England die Last einer ungebeuren Schuld tragen müßen. Mit einem Bort. Deutschland verfolgt mit Behartlichkeit eine Bolitik, die es ihm gestatiet, vor den Angen Europas

Bankerstt zu machen fein weiteres Entgegentommen

Banterett zu machen und so eine neue Berabsekung des Jahlungsolanes zu er-largen. So erstärt sich die instematische Entwertung keines Geldes. Unzweitelbaft numiert das Reich seinen Aredit, aber es dat die Alliserten, eine internationale Unseide zu bestünden, die ihm seinen Aredit wiedergeben soll Deuslich land dat außerdem, das die erite Areditoveration, die man ihm möslich moche, ehne Iwang und ohne Biand bestehe, und wenn die deutsche Areditoveration etwa 20 Millisteden, den Mark sür die Revarationen ergeben mitte, würde es ennuhmen, das es genug besahlt babe. Seine Lege würde also dann bester sein als die der siegreichen Rationen, dem es hätte nur eine schwache ändere Schuld, und keine In-dustie besände sich in voller Tätigkeit. Es würde alsdann den Staaten der Assisierten in der Weit

die Segemonie

wieber alnehmen, die die Alliierten ihm entrissen baben. Das ist der deutsche Plan
Boincaré brach alsdann von der Rote Balfaurs und von seiner Absida, eine aemeinsame Regelung aller aus dem Aries überkommenn Schulden vorzuschlagen. Auch gestern sei er dereit geweien, diese gemeinkame Regelung vorzuschlagen. Sie sei aber augenblickich wegen des englischen Widernades unmöglich. Wir molten alsdann, das die Revarationskommission die beadsichtigte Beriehlung Deutschlands seistenten und vorzuschlagen. Sie der wir wurden daran durch die von der englischen Regierung engrissene Initiative verhindert, die, ohne uns vorder verkländigt au baben, erfart dat, es sei unerlässich, kas Moratorium au bewelligen, Ich beeile mich, dinsugusigen das wir nicht der Anicht sind, das die die Initiative treundichaftlich sei, das wir aber der Anicht sind, das sie die Entente in Gesahr gebracht hat. bie Entente in Gefahr gebracht bat.

Die Entente in Gesahr gebracht bat.

Die britilche Reglerung hat übrigens die aleiche Initiative dedurch ergriffen, dak sie erflörte, sie unterstütze das Berlangen Denticklands, in den Böllerbund ausgenommen zu werden. Da England nun angesüchts des Moratoriums diesen Standbunkt eingenommen hat, besanden wir untseiner Tassowe acgenüber. Man munte also an die Beswilligung eines Moratoriums denten, und wir baden deswälligung eines Moratoriums denten, und wir baden deswälligung eines Moratorium eine ne ga ei de Masson ab me bei, und das wie ohne eine sicher und afselligen sontrolle mer etwes Steriles und in der Folge Arzstres unternehmen könnten. Wir baden als Gegenleistung Masmadmen und Pläuder verlangt. Wis bat man uns offeriert? Die 26pros. Abgade vom deutschen Erport und die Zolleinnahmen. Damit konsten wir uns nicht begnügen, weil es sich um eine Makmadme banden deit ihes nicht bestügen, weil es sich um eine Makmadme beit die Daltung der englischen Aesierung um so weriger verlägen wurde, als des englische Kadinett

bie Berantwortung Deutimlands

die Berantwortung Deutschlands
anerfannte was eins dem Borwort zu dem sehn Borichlägen Plood Georges bernorgebt, in dem es beist: Die Deutschland durch den Zadlungsetan nom Mai 1921 anderlegten Jadlungsverdilichtungen kind nicht erfüllt worden. Die Bargablungen wurden nur im Jahre 1921 an dem ieltgelesten Zerminen vollsogen, und die deutsche Kenierung zeilt nam mit, daß sie unsutig sei, die für die Jahre 1922, 1923 und 1924 beradzeienten Zadlungen nu leisten. Die Koblem und Holdteierungen sind nicht vollsommen ausgeschaft worden. Die deutsche Kenierung das sein und Jolalieferungen sind nicht vollsommen ausgeschaft worden. Die deutsche Kenierung das sein dem Wastenstillstand ihr Fudgest ausgeschiehe dadurch, das sie Schandons ausgab und Zadlungen durch Erhöhung des Aotenumlaufs dewertschlüsse, aber dadurch die Mark entwerteie und ihren Goldwert erführte. In aleicher Zeit dat sie große Eummen sin Untertrützungen ausgegeben und erit illnah Rahnadmen getroffen, um dieses Kenime zu dereitigen.

Bür ieden unvorteiligen Menicen – erstärte dann Kolncard – dätte die logische Volge dieses Vorwortes sein mössen tie Festikellung der Volgen Menicen. Den man eine Bertuklung micht babe seitstellen wollen, dabe sich die freusofilche Deleantion auf eine beschieden. Das ein die Missenschien Bestützen das sie den den vilgezogen. Sie erstäften werde, die das Maaratorium unt die Missenschielten Besis erstissen werden deutschen Geltern durch die Missenschie der Ruhr, Wiedererrächtung der Jalburriere im Abeitschaften der Stadlerer Ernschung der Steilbarriere im Abeitschaften der Stadlererrächtung der Jalburriere im Kheinschaften der staatlichen Gruben im Kabraediet und der beutsche der kable der Stadlererrächtung der Ausgeschet und der deutsche Kentung der Kabraediet und der deutsche Gebied. Und der Steile den der Stadlererrächtung der Kabraediet und der Kentung der Kabraediet und der kentigen der staatlichen Gruben im Kabraediet und der deutschen der staatlichen Gruben im Kabraediet und der deutschen der staatlichen Gruben im Kabrae

lchen Staatswälder. Richt nur wurde bas von englischer Seite nicht zugelaffen, sondern alle Masnahmen, die wir vorgeschlagen batten, wurden abgeandert oder abgeiebnt. Wir hatten zuerft von Kontrollmaknahmen zegelebnt. 28as

bie Reichsbant

anbetrifft, koben wir ungefähr eine Befriedigung erzielt. Aber wie es lich darum handelte, dem Garantieausschuk in Berlin seinen Sitz zu geben, das Llood George, nachdem er erliärt datte, er billige das, nach Andörung seiner Sachverständigen seine Zustimmung zurückgezogen. Liond George hat seine Kontrolle über die Eins und Aussuchtenusstämman beseitigen sassen. Die Zolkfontrolle seldit wäre unwirken geworden, weil man sich der übersedelung des Garantiestomitees nach Berlin widerietzte. So verdinderte man eine wirkame überwachung. Was Die Ravitalflucht

andetrifft, die in den allierten Ländern einer lirengen Reglementierung unterworfen ist, so dat die engliche Reglementierung unterworfen ist, so dat die engliche Reglement ich ieder ernsten Mahmahme widerledt und vorgeschlagen, man möge lich einsach mit den von Densichland perschrechen gelekgebersichen Mahmahmen begutigen. Aber wegen der Kontrollmaknahmen hätten wir die Berbandlungen nicht abgedrochen. Da wir jedoch glandten, das die Bewilligung des Morctoriums eine Begüntigung ist, war es unerläßlich, das wir lie von

neuen probuttiven Pfanbern

neuen produktiven Pfändern
abbängig machten. Dier war die Meinungsverschiedenheit noch erniter. Man hat uns nach und nach die überwachung der Jollgrenze am Abein, die Einrichtung einer Jollbarriere im Andreweit und die Beteiligung an den deunschen demischen und Farbkabriken verweigert, die, wie man weiß, alktige stale berstellen können. Man dat uns die Beicklagnademe der deutschen Staatsbergwerke und Staatswälder rermeigern, und in der Frage der Staatsgavben, in der wir mit Belgien, und in der Frage der Staatsfolken, in der wir mit Belgien, und in der Frage der Staatsfolken, in der wir mit Belgien, und in der Frage der Staatsfolken, in der wir mit Belgien, und in der Frage der Staatsfolken, in der wir mit Belgien, und in der einig waren haben wir als Garantie die sofiertige Auerkennung gewisser Rechte verlangt. Aber Einsfand vollte diese Rechte nur anerkennen
im Fasse einer späteren Bersehlung Deutschlands,

im Salle einer fpateren Berfehlung Deutichlande, während in der Frage der Lieferungen, die ihm auferbegt wurden, feine davon regelmätig durchgefilder wurde und leine Beriehlungen gewissermaßen aur ftandigen übung wurs

Poincare iprach fich alsbann fiber den Art. 10 der enas

ein Moratorium

ein Moraforium
bis 31. Desember 1922 vorsehe, aber seitiebe, das mährend einer bestimmten Zeitveriode die Gesamtheit der Gesdage übertungen nicht den Ertrag der Löpros. Exportadgade überteige. Darqui habe er bemerkt, er sonne nicht zugedem, das man auf diese Weise für eine unbekimmte Zeit die seit liebenden Zahreszahlungen des Zahlungsplanes vom Matikebenden Jahreszahlungen des Zahlungsplanes vom Matikebenden, und tals man ichen ieht zu einer Beschränklung ichreite, die die Reparationskommission binde. Bas die internationale Anleide andertifft, do habe er erklärt, das die Vordereitung nehr in einer

Sonierung ber beutiden Ginangen

als in der Bewillieung eines Moratoriums an finden set. Die französische Regierung batte sein Moratorium ohne Biänder angebmen sonnen. Sie sei geber dereit, die Erage in ihrer Gesamtheit zu prüfen und dahe desbald verlangt, dah man die Dinge so besalte, wie sie im Augendisch fregen, und dah man sie in den erken Rovemberiagen wieder ansischneiden könnte, dah aber Deutschland die dahin keine Berpflichtungen erfüllen ninke. Was immer auch Lloud George gesgal babe.

Deutschland könne zahlen.

Es habe in der Reichsbant eine Killiarde im Devot. Man könne die netwendigen 150 Millianen davon wegnehmen, ohne den Eturz der Mark, der aus anderen Ursächen erfolge, über Gebühr zu beichlennigen. Noch gekern nachmittag habe man den Beweis geliefert, daß Deutschland deschlen könne, denn man babe die Zahlung von 2 Millionen Kinnd könne, denn man babe die Zahlung von 2 Millionen Kinnd könrechten. Man dabe alsdann ein lehr kurtes Moratorium awsebrten, ausgestichen durch Kontrollmaß-Moratorium awsebrten, ausgestichen durch Kontrollmaß-Moratorium awsebrten, ausgestichen durch KontrollmaßMoratorium angebrten hönnen, weil er kein Vian der kohle daraut bestanden daß man die Bringe in dem ausgenblicklichen Zuktand lasse und das das Moratorium berneigert werde. Er habe einfach erklärt, daß er lich der Entschetung, die netrossen wurde, nicht anschließen könne. So kabe man sich in sehr freundschaftlichem Geiste getrennt. Deutichland tonne sahlen.

in sehr sreundschaftlichem Geiste getrennt.

Aber er habe für die französische Regierung das Recht versignat, iber die Kolgen zu beraten, die diese Uneuriakeit nach ich ziebe. Man habe ihm gefant, das sei der Bruch der Entente. Er kabe erklätt, er glaube nicht daran. Er Entente. Er kabe erklätt, er glaube nicht daran. Er für seinen Teil wolle ihn vermeiden, vorausgeleht indesien, daß er die Interesen leines Landes nicht ovsern solle. Ein daße er die Interesen bei eines Landes nicht ovsern solle. Ein Bruch zwischen der englischen und der französischem Regies rung wäre tatiächlich ein großes Ung lück, aber die geschichtige Abneigung der beiden Köller wäre noch viel ernster. in febr freundichaftlichem Geifte getrennt.

Lloyd George ist enttäuscht.

W.T.B. London. 14. Aug. Der In am men bruch der Konferens litt die Reparationstrage wird in der Konferens litt die Reparationstrage wird in der Konferens die Blätter betonen daß die Haltung Volucies in der Frage der interalliterter Kontrolle über die deutschen Staatsstorsten und Berawerte Kontrolle über die deutschen Staatsstorsten und Berawerte kum Bruche führte. Londone habe mit der Untersum Bruche führte. Londone mach der führigen alliterten Staatsmänner einen au kerken Nersturftung und unternommen. um zu einem Einwernehmen zu geräuch unternommen. um zu einem Einwernehmen zu geräuch und unternommen. um zu einem Einwernehmen zu geräuch die der Krolle Kolonomerens lei als nach gledig gezeigt. Der Abbruch der Konferens lei als nach gledig gezeigt. Der Abbruch der Konferens lei als ern fie Gefährd ung der Entente anzuschen, inder ennetweit der franzölichen Breite bei ihrer Erörterung der Bifferfeit der franzölichen Breite bei ihrer Erörterung der Breite der äbert entsäucht über de Bendung, die die Erdenderingen der Stellung des Franzölichen Ministerpräsidenten eingeseiten und habe auf alle Arten versucht, zu einem Komptosmis zu gesangen, das für die Alliierten annehmbar wäre, zu gleicher Zeit aber Boincarés Stellung nicht gesährden würde.

Der Borichlag Llond Georges über bie Regelung bes Moratoriumsgejudes.

W. T.-B. Baris, 15. Aug. (Drahtbericht.) Bie bas "Echo de Paris" mitteilt, hat Llogd George gestern solgenden Borschlag unterbreitet: Die interallierte Debatte über die Bedingungen für bas Moratortum wird bis gum Monat Rovember vertugt. Die Reparationstommission bewilligt sofort ein Moratorium gegen ein in Berlin mit dem Garantieausschuß zu verhandelndes Abtom-men über befriedigende Sicherheiten. England verpflichtet sich, bis 3mn Monat November von den Staaten, die seine Schuldner sind, weder Kapital noch Binfen zu verlangen.

Das Echo in ber Parifer Preffe.

W. T.-B. Paris, 15. Aus. Die durch den Mißerfols der Londoner Konferenz geichaffene Kage wird von der gelamten Bariler Presse als auberst ernst angeleben. Der "Betit Bariler Bresse als auberst ernst ausgeleben. Der "Betit Barilien" ichreibt: So ernst auch die Inseinigkeit sit, so präsudisiert sie doch nicht die Jukunst der iransösichzenalischen inditiert sie doch nicht die Jukunst der fransösichzenalischen nicht von der iallschen Lage des Augenbilds für befriedigt erstärt, und das England seinerseits sich bemiste dem franserstärt, und das England seinerseits sich bemiste dem franserstärt, und das England seinerseits sich demiste dem Tagen diesen. Diese zösischen Standpunkt Gerechtigkeit widersahren zu sassen. Diese Revarationskommission endgültig über das Moratoriumsperkangen in entscheiden haben werde.

Das "Journal" schreibt: Weber Bruch noch Ab-

Das Journal" ichreibt: Weber Bruch noch Ab-tommen! Ein Zugektändnis der Ohnmacht. So endet nach achttägiger unerhörter Anstrendung die Konserens von London. Das ist ein Ende. aber teine Konslusion. Das Broblem deibt in seiner Gesamtheit bestehen.

bittlichen Feind bestie. Er habe die Konserenz talt-blütta aum Scheitern gebracht, nachdem er ichon von vornber-ein enticklossen geweien let. ich unerhittlich zu zeigen. Die gesamte Distussion let nur einz Tänkhung geweien. Deutschand und England batten in der Moratoriumstrage gemein-som gebandelt. Das sei eine Tatsache, der man ins Auge seben mußte.

der Mitte.

Der Ere Rouvelle" vertritt den Standpunkt, wenn Boincars sich wenigstens der Gefahr des Bruckes ausgeletzt bätte, mit dem Hintergedanken einer direkten Verhandlungsvolltit mit der deutschen Regierung, auf die gewilke Eingsvolltit mit der deutschen Regierung, auf die gewilke Eingeweißte iatsachlich in den leyten Lagen ichichtern bingewielen wätten. Aber zeht kenne man nicht die Absicht des Ministervollten. Aber zeht kenne man nicht die Absicht des Ministervollten mit Ausnahme der von ihm dereits erwosenen Offtwarionsmaßnahmen. Der Riserfolg von London sein Eftupationsmaßnahmen. Der Riserfolg von London sein Albertols einer Estifikten Morgen wird man ersähren, ob eine andere Holitt in den einzelnen Kommissionen eingelichlusen, oder ob man milliärlichen Abenteuern ausgesest werden soff.

Die öfterreichifche Frage vor bem Bolferbund.

W. T.-B. London, 15. Aug. (Draftbericht.) Bor bem Abidiluß ber Konferenz wurde eine Rote erörtert, Die von dem öfterreichifden Gefandten übergeben worden war, worin Sterreich um einen weisteren Kredit von 15 Millionen Pjund Sterling ersuchte. Lloyd George erklärte, tein Land könne es sich leisten, weitere Borschüsse an Ofterreich zu geben, bevor die Lage in Ofterreich nicht klarer geworden sei. Er sching vor, daß der Bölterbund gebeten werden foll, die Untersuchung über Ofterreich zu vollenden. Die übrigen Delegierten stimmten dem Borschlag zu, so daß die österreichsiche Frage den Böl-terbund beschäftigen wird, der dann sein Gutachten abzugeben bat,

Gine neue Ronfereng über die Rriegojaulben,

D. London, 15. Aug. (Eig. Drabtbericht.) Man erfährt, Plond George babe der iransöhichen und italienischen Delegation mitgeteilt, daß nach der Rückehr Sir Robert Sornes, iton mitgeteilt, daß nach der Rückehr Sir Robert Sornes, der ietzt nach Amerika reift, aus Wahington England eine der ietzt nach Amerika reift, aus Wahington England eine weite allgemeine Konierens aur Diskustion der weite Arie asich u Iden einbernsen wird, die eine Gesamtrege-Krie asich u Iden einbernsen wird, die eine Gesamtregesung der Keparationen, der interallijerten Schulden und der Anleibeirage au lösen bätte. Da dis dahin die amerikanischen Wahlen vorüber sein werden, werden auch die Bereinigten Staaten dazu eingeladen.

Die Beratungen Des Reichstabinetts.

Br. Berlin, 15. Aug. (Eig. Drahtbericht.) Die Reichseresterung beschäftigte sich in ihrer gestrigen Stung nicht mit dem Reparationsproblem und der Frage der Ausgleichse aahlungen. sondern nur mit den laufenden Gegenberen. Das Reparationsproblem sam nicht aus Erifährten. Das Reparationsproblem sam nicht aus Erifährten weil sich die Koratoriumsfrage durch die Animort der Reparationskommission noch in der Schwebs betinget. In der Frage der Ausgleichssahlungen mil die Reichsregterung erit die Mitseilungen der alligerten Regierungen abwarten. Berner wurde über die Ausweilungen und über 500 Deutschen aus Ellab. Lotbringen und über dillsmaßnahmen tür sie beraten.

Die Organijation ber neuen Reichstriminalämter,

Br. Berlin, 15. Aug. (Eig. Draftbericht.) Im Reichsministerium des Innern ist man mit der Organi-sation der neuen Reichstriminalämter angelegentlich beschäftigt. Sie dürsten im engiten Anschluß an das bisherige Reichskommissartat für öffentliche Ordnung errichtet werden und dieses vielleicht ganz in sich aufsnehmen. Bis zum 1. September sollen auch die neuen Reichsdiziplinargerichte überall eingerichtet auch in Kötiskeit gesett werden. Tätigfeit gefett werben.

Allgemeiner Banbarbeiterftreit im Begirt Raffel

W. T. B. Kassel, 14. Aug. In den Kreisen Kassel, Hosgeismar, Sichmege, Wissenhausen, Homberg, Melsingen, Wolfhagen, Rothenburg, Hersfeld, Frissar und im Freistaat Walded ift heute morgen ein allgemeiner Landarbeiterstreit ausgebrochen. Die Notstenderscheiten standsarbeiten werben verrichtet. Der Landarbeiters Berband hat den Schlichtungsausschuß angerufen, vor dem die Berhandlungen am Mittwoch statissinden.

Die drei Potale.

Bon Erwin S. Rainalter.

Im Jahre 1920 ichried Projesior Theodaid Quentchen ienen fluncu, sachtundigen, in seder Simicht wisetswerten Anslad, der dunch erliche Tagesseitungen ging, und . . Aber dannt beginnt diese Geschichte nicht. Sie reicht um mehr als drei Jahrhunderte zurüch, und es Ar nötig, die Begebnisse in guter seissischer Ordnung zu erzühlen.

Um das Jahr 1600 ichus Johannes Endreß. Bilrger von Salsdurg und ieines Zeichens Goldichmiedemeister, ein erstellenes Stild ieiner Kunsthertigfeit, einen filbernen, goldverserten Botal. der leinesgleichen so bast nicht harte. Aus einem reichziselierten Guß wuchs ein Schaft, der sich zu einem Knauf voll aumutiger Arabesten verdicht, und in einem Knauf voll aumutiger Arabesten verdichte, und in einem Anauf voll aumutiger Arabesten verdichte, und in einem Glatz und glänzend die Trintichale. Das Ganze war eine Schöfung von loscher Keindeit und Behntsamteit, vom is Schofung von loscher Keindeit und ber Messter lein Seichen mit berechtigtem Stols in den Godel graben fonnte. Beinen mit berechtigtem Stols in den Godel graben fonnte. Um den flattlichen Betrag von 46 Gospaulden wurde der Keich einem Franzenftift verkauft. Um bas Jahr 1600 ichuf Johannes Endreit. Biltger von

Kelch einem Fransestifft verfauft.

Bon Meister Enduch ist hier nichts mehr zu berächten, denn wichtiger als sein Schickal ist für diese Geschichte der denn wichtiger als seinen verseierum Franklicht Bolal. Der Potal num wurde zu einem erseierum Franklicht Bos an Skäden nicht eben anwen Stiffts, bei hoben Felten der Archie trank aus ihm der Prooft den Wein, und während der übrigen Zeit kand er in einem Schank, wo er durch ichtikendes Glas seine tossbare Schönbeit bewumdern ließ. Danisber loh das Eine tossbare Schönbeit bewumdern ließ. Danisber loh das Eine kosstant won Konnen tommen und vargeben, und der Kesch wurde in der Wertung eines weiten Geschlichts inwere mehr.

Einer inwen Laierschungier war es endlich nordehalten.

Einer inwen Latensdawester war es endsich nordehasten, bund ihre Rochlösigseit einen Frevel an dem Mert des Meisters Endres, der nun ischan mehr als ein Jahrdundert lass feit war, zu begeben. Beit der Ausgade beirmut, den Koles von etwahzen Stand zu reinigen, ließ sie ihn aus den Hähle von etwahzen Stand zu reinigen, ließ sie ihn aus den Händen gleiten und fallen. Er ipranz tiltrend auf, rollte ein Still auf dem Boden weiter und dieb dann liegen. Als man ihn aufhod, war eines der Chemedstänischen aus dem Korb hermusgebrochen.

Nond gerausseorden.

The Bestilingung der Schuldigen teilte sich dem gamzen Char der Konnen mit, und es berrschte so lange Rariosigkeit. die Abrissen des Geoerin Bangrat. dürgerlichen Goldschungsberichten, gerüftent worden war. Er sollte an singligem Konnen jenem toden Jahannes Gudnet micht und

Rach dem "Siaaro" durf ich Frankreich nicht derheblen.

Tag es den um an in durch die erze einen uner
iteben. So derie man ihn denn, ochste ihm den Schaden
bes Stilds und ernicht, doch ieine Kennechkalt den Ment des
Bolals doch einschübe, des er ich indes mohl getraue, affes
vieder in heme richtige Ordnung au deinem, oden der Koftberfeit Abfornach zu ihn. Die Koftilin, docherfrent, derkante
ben Bolal an, und er traa das Gerai in ieine Mentalie
tinn den Bolal an, und er traa das Gerai in ieine Merkant.

In dieser Michalt Arbeit den in der Koftilin, docherfrent, derkrächt
Thomas, in redischer Afrika der deiße in den der Merkante
weinen des Meiliers Hongrach zu erseicht, es dunch die Untermeihung des Meiliers Hongrach zu der leße ind ermorben. In
einem Heinen Berlaufsladen, der doch hen konkonnenskeft in
ihren Danddwerf au bringen, die er leße ind ermorben. In
einem Heinen Berlaufsladen, der doch den Annder aus Kauf
dongsliellten Eride zu betweuen und den Kunden aum Kauf
dongsliellten Eride zu betweuen und den Kunden aum Kauf
vongelegen. Geoßenwachten, bland der Annder aum Kauf
dongsliellten Eride zu derheuen und den Kunden aum Kauf
dongsliellten Eride zu derheuen und den Kunden aum Kauf
dongsliellten Eride zu den der keine merben, wenn man erwog,
miste sie für die bedeen Gesellen merben, wenn man erwog,
die fie das einwire Kind des Reiters wac, und deh mit
there Dund sieleth ein autes rundes Remissen und des
nichter Dund sieleth ein autes rundes Remissen und des
nichter dem Biele erhöhlich naches Kennessen und des
nichter dem Biele erhöhlich naches genaten, ohne das
einer dem Zielen den den der kanne en der der haben der einer dem Bielen Ander der haben geschen der heine Gehrand isellte, um lich hit guter Stunde an die heite ind eine Arbeit aum inden, Konsten verfallen, in under keine Arbeit aum in der eine Reich von den hab in den
Gehranden der men den den nicht der haben der keinen
Gehranden der men der kann der den kein den der heiten
Sonstause kalb verna, den keine Reich von den keinem
Gehrenden vermoge

gommene rafts fort, ohne sich Schlas zu gönnen. Und früher, als es möglich schsen, waren sie sertig.

Es war ein grüßer Tag, als Dietrich seinen Bosal neben den des sohen Johannes Erdusch kellen kommte — Hangtan den den Gedaden schon dehoben. Er dachte sich, es missie am könsten sein, wenn Koultanze beide nebeneinander sinde, und sie, als vollkommene Sbenkisder, kaum zu undersicheiden vermöchte. Konnte es einen besteren Beweis für das Gelingen der Anfache geden? Aber gleich nachber kunder für das Gelingen der Anfache glaubte sich vachder kunder ben Thomas, sich die besden Anfache, glaubte sich vachder konnte enarrt, stærte im namenloßer Berbässung auf die gleichen den Dinger und begann dann zu abnen, zu begrößen. Er nar verlucht, das Niert des Krossen sortmachtendern, doch besamm er sich war es ein Reitsemerb, so datte er ihm nicht zu sierten. Und ingrimmig stellte er seinen Kelch neben die beiden anderen und ause.

Am nächten Morgen — ja, wie sost und Meisten des Meistens, als Stelle der Scholen des Meistens alles schilderen das abergläubische Ensleigen des Meistens, als Stelle der Scholen des Meistens, als Stelle der Scholen des Meistens, als Stelle der Scholen des Meistens alles schilderen das abergläubische Ensleigen des Meistens, als Stelle der Scholen des Meistens, als Stelle der Scholen des Meistens alles schilderen das abergläubische Ensleigen der Meistens der

die beiden anderen und alne.

Im nächten Morgen ..., ia, wie soll man nun dies alles ihildern: das abersläubikhe Entleten des Messens, als isch der Pokal verdreckten des Messens, das sich der Pokal verdreckten der Messenschen, das siehenstein der dassenschen, das siehenstein der dassenschen, das sollen und Toden, da dem Pokal nun der Mert der Schickenstein und Toden, da dem Pokal nun der Mert der Schickenstein war, auf den die Nammen, ebendo der ichwiedig genommen war, auf den die Nammen, ebendo der ichwiedig genommen war, auf den die Nammen, ebendo der ichwiedig genommen war, auf den die Nammen, ebendo der ichwiedig genommen war, auf den die Nammen, ebendo der ichwiedig genommen war, auf den die Nammen, ebendo der ichwiedig genommen war, auf den die Nammen, ebendo der ichwiedig genommen war, auf den die Nammen, ebendo der ichwiedig genommen war, auf den die Nammen, ebendo der ichwiedig genommen war, auf den die Romen aus den genomischen Gesellen holte er allmählich allers beraus. Aber als Thomas und Dietrich ihre Kelche beraussinden iollten, versaaten auch sie. Reine Under Endre den werken wicht der die mar webt ein Berteil die mar der Romen werfen wirden. Base dort land, war nur modr ein Kodel in der den men wirde koart er den leinen nicht ben kades in der den kannen. Men der gegelung der den man den toten Endres er wech die der Berteil der den Romen. Men der konnen auf gan Glid überg blieb, mochte den Romen. der das er in die Mertifiatt trat, alaubte er sich acharet, denn der land wieder nur der Reich, als od die anne Romen. Ger karie wieder nur der Reich, als od die anne Romen der land die der Land wieder nur der Reich als den dan ern. Ern der der wieder nur der Reich als den dan ern. Ern der der wieder nur der Reich als den dan ern. Ern der der wieder nur der sie waren leer, und nun ichien er karie des Thomas und die der siehen Romen. der land der der waren es der landen? — nicht mehr auftauchten. Er ihrie keinen Konten der der der waren er der land den Romen, sie der Romen, senten der der der der der der

B o l iei swife riele Leisu Vari Frai Mitt idus Pape ment nid mit iudi Bar Abor als a barm meid Fols

Det Beri triffi bag merf legite eine Folg Hanl ber ! Iand fprac

Rot erwa

mehr

Der

einia mit Deut Nort. Tinger Ting gefai Deut

Msq1 931

Dall

Gein Bern unb lolde leine Der Hriff da n erful

Bayern und das Reich.

Br. Münden, 15. Aug. (Eig. Drabtbericht.) Wie bereits gemeldet, haben die Fraktionskührer der Baverischen Wittelvartei and ber Baverischen Mittelvartei and ber Baverischen Mittelvartei am Sanstag nach Kenntnisnahme der Bereindarungen swischen Bavern und dem Reiche sich nicht entscheiden können, diesen Bereindarungen ohne Zustimmung ihrer Fraktionen beizutreien. Runmehr ist eine gewisse Verschäufung der Lage in der Kegierung zu verzeichzen, da die beiden Barteien auch ihre Landesausschüffe einderufen haben. Die Fraktionen der Baverischen Wittelvartei trasen am Mittag zusammen, ebenso der Aussschuß der Baverischen Mittelvartei trasen am Mittag zusammen, ebenso der Aussschuß der Baverischen Mittelvartei wird erst am Donnerstag zuhammentreten. Man nummt ledoch an, daß beide Barteien nicht zu einem Rein gegenüber den Bereindarungen mit der Aussichus der Mach nur der Aussichus der Mach der Mittelvartei wird erst am Donnerstag zuhammentreten. Man nummt ledoch an, daß beide Barteien nicht zu einem Rein gegenüber den Bereindarungen mit der Reichstesierung kommen werden, sondern daß verzucht werden soll, neue Berbandlungen wirden Bayern und Berlin anzubahnen. Da die dagerische Abordnung, und zwar sowohl der baverische Ministervräsibent als auch der Minister des Innern und der neue Justizminister, der bestanntlich der Kristienen parlamentarische Folgen nach sieden, die beute noch nicht abzulehen And.

Bom früheren beutichen Aronpringen.

W. T.-B. Berlin, 14. Aug. Dieser Tage wurde mehrsach gemeldet, daß sich der frühere Kronprinz mit der Absicht trage, im Spätherbst wieder nach Deutschland zurückzusehren. Wie die "Reue Berliner Zeitung" von gut unterrichteter Seite hört, trifft diese Mitteilung nicht zu. Es ist zwar richtig, daß der Kronprinz daran dachte, seine Rückehr zu bewerkstelligen und auch eine entsprechende Arzage an die entsprechenden deutschen Stellen richten ließ. Die letzten politischen Ereignisse (Rathenau-Mord), die eine gewiffe Erregung ber öffentlichen Stimmung gur Folge gehabt haben, brachten aber ben Kronpringen ju bem Entschluß, seine Rudtehrabsichten por ber Sand wieder auf unbestimmte Beit zu vertagen, ba er ber Anficht ift, bag feine Wiederanfiedlung in Deutschland auf feinen Fall Anlag zu öffentlichen Aus-fprachen oder Anfeindungen geben dürfte.

Der englische Zeitungstonig Rortheliffe t.

D. London, 15. Ang. (Eig. Drabtbericht.) Lord Rortheliffe, bessen Ableben bereits seit einigen Tagen eiwartet wurde, ist am Montag seiner ichweren Krantheit

Die geistige Erkrankung Lord Korthelisses, die schon vor eintgen Nonaten gemeldet wurde und die auf seiner Studienreise durch Deutschland sum alusen Ausbruch kam, bat nun mit dem Tode diese größten Zeitungskönigs und größten Deutschengegners geendigt. I Alfred William Hamsworth, aus dem im Laufe seines Ausliegs Sir Alfred, dann Kord Korthelisse, Earl of Thanat, Biscount geworden war, ist eine der eigenartigken Erscheinungen dahingsgangen. Aus kleinen Unfangen hat er es, unterstikt von außerordentlicher geschäftlicher Kernsicht, großem Spürfinn und Talent zum Besitzer der gedrächt, große Aläiter in Karis und Rizza gegrintet und schließlich auch die Kowole Brenzie un Altere hurg gestauft. In gleien der Aläiter wurde softematikt gegen Deutschland gekörieben. So sand ihr auch der Weltfrieg auf dem Polien, in dessen Berlauf er äglich Berichte über angehliche deutschen Grenet veröffentlichte. Dieser seiner Tätigseit dar er es zu verdanten, das er ichließlich von der englichen Regierung zum Rimister fur Brodagander in den seindlichen Ländern ernannt wurde. Zu seinen "Berdiensten" gehört zweifellos auch der Eintritt Amerikas in den Krieg, das er in antilichem Austrage "bearbeitet" hatte. Auch der Sturrz Asaulths ist ihm swalkdreiben.

Plöglicher Tod bes Brenführers Arthur Griffith. W. T.-B. Benden, 14. Mug. Der Borfibende bes irifchen Dall Eireann, Arthur Griffith, ift ploblich gestorben

Arthur Griffitb entstammte einer ursprünglich wallischen Kamilie, die aber seit Generationen in Irland beimisch war. Sein Bater, ein Schriftieber, führte ihn in seinen eigenen Beruf ein, und so dat Arthur Griffith sich über den Seber und Karrestor zum Redasteur emporgearbeitet. Er war als bilder vor dem Arieg eluige Jahre in Sidasfrifa tätig. Aach kinner Rücklehr widmete er sich als Beraussacher und Berleger der Sinnfeinbewegung, der er selbst diesen Ramen gab. Griffith wurde der eigentliche Bannerträger der Sinnfeindewagung. Er genon den Auf eines zielbewußten, hoch intelligenten Menichen.

da man von den beiden Gesellen in Sessburg nückts mehr erfuhr, so sehrte alles aum alten auräst des Meisters Anseiden und Wohlstand nadm zu Konstanze wurde immeleden und Wohlstand nadm zu Konstanze wurde immeleden und dender, und das Keue war nur, das sehr awei andere Gesellen miteinander um idre dand rangen.

Thomas und deiner, und das Keue war nur, das sehr awei andere Gesellen miteinander um idre dand rangen.

Thomas und deiner Kag selbst nicht odere dem Schred se deitenen keine um ienem Tag selbst nicht odere dem Schred freudiger überraschung demerkt, wie west ihre Restendanft gedieden ich. Es ist anamodinnen, das sie sin nach dieser Prode die Best, die tenseites des Untersderzes las, erchtsosien fühlten, und daß es ihnen vielleicht nicht medr so degehrenowert allein, in Salsburg allein Rudm zu erwanden, die Tunsfer Konstanze zu edelichen und ein lattes Leben as sühren. Oder Konstanze zu edelichen und ein dates Leben as sühren. die Liebe abgeflicht? Germa an dem: sie ningen danom und detten ihre Kosale mit, um sich mit diesem Zeichen ihres Konstanzes überall Eugang zu verschaften. Thomas erreichte ich zieler Archien und ein ausrichenen Geselle dem Rieden siehen Schoen ihres Konstanzes dehen schoen so des er sich selbständig machen, ein kleines Sechäfft errüchen und ein ausrichenas Leben suhren konnie. Der andere. Dietrich, brachte sich nur um Edze und Loden: Andere Geselle zu solder Koskbarteit kommen? Man den ein des er in Randand beinen Kelch veräußern wollte, ward der lange gemug seine Unschlagen den Kelch veräußern wollte, ward der lange gemug seine Unschlagen er nicht wieder. Andere Schoen so des Politiches Solden des er nicht wieder. Men des er lange gemug seine Unschlagen er nicht wieden seinen Solden des er nach 200 Jahren in danger Sechigete ienem Solden den seine Benetze den des solden mit dem Meistenweichen des solden mit dem Beitenweichen des solden wei eine Konsers? Es nach im Abnabert des Balale mit dem Meistenweichen des Soldenmes Endren ade. Wer hie kleichen den Geben den der solden der eine

tte.

Uns Hunft und Leben.

Bom Münchner Kunkterthenter. Aus Danden Welten Mindens, mo gegenwärtig die Deutsche Gewerbeichan ibre tore gedinnet balt, ftebt leit etwa amolf Jabren ber ichmude Ban bes Künftlertheaters. Die reisvoll ausgestattete

Wiesbadener Radrichten. Amtsenthebung bes Regierungspräsidenten Momm burch die Interalliierte Rheinlandsommission.

durch die Interablierte Rheinlandsommission.

Bie wir zuverlässig erlabren, it auf Beschl der Interalisierten Abeinlandsommission der Regierungspräsident Dr. Mom mit Birkung vom 16. August seines Amtes enthoben worden. Die Interallierte Kommission macht ihn mit verantswortlich sür die bedauerlichen Borsommunse aus Anfast der sozialistischen Demonstrotion am 4. Just. Die positischen Barteien, das Stadtnerordnetentsslegumm und die wirtschaftlichen Berbände der Stadt Biesbaden verluchten wiederholt, durch Bermittlung des deutschen Verlachen miederholt, durch Bermittlung des deutschen Reichstommissers in Kobsens, auf die Interallierte Kommission einzuwirken, um sie von dem geplanien Eingrist in die deutsche Berwaltungsboseit absubalten. In dieser dimitich waren sich insbesondert alle velitischen Barteien einig, unbeichabet ihrer besonderen Stellungnadme zu den betresienden Ereisnissen und Bersonen. Gerade die republikanischen Barteischen bedauerten dem Absonmen zwischen Sozialdemakratie und In als einem Absonmen zwischen Sozialdemakratie und In als einem Absonmen zwischen Sozialdemakratie und In als einem Absonmen awischen Sozialdemakratie und In als einem Beschienen Kandidaten für Kobsens. Nan ist nicht zwischaft, der Beschaden Kandidaten für Kobsens. Bau ist nicht zwischaft, der bekanntlich vom theinischen Browinsiedlandtag in Büssebaden abselehmt wurde, üt keine Beschätigung zu erhalten. Es sein noch erwähnt, das auch die deutsche Behörde von sich aus eine Untersuchung über die Greignise in Wiesbaden am 4. Int angestellt dat.

Bon den Barteileitungen in Wiesbaden geht

Ereignisse in Wessaden am 4. Zusi angestellt dat.

Bon den Barteileitungen in Wiesdaden geht
uns iolgende Erstätung zu:
Die Interalliierte Rheinlandkommission dat mit Wirfang vom 16. August 1922 den Regierungsprässdenten
Mom min Wiesdaden leines Amtes enthoden. Die unterzeichneien Barieien Wiesdadens dahen bereits am 14. Juli
1922 aus Anlad der Borgänge am 4. Jult dem deutichen
Reichskommissar für die besetzten Gediete eine Erstärung
abgegeben, in der wörtlich niedergelegt ist:
"Sie ersuchen den Reichskommissar für die besetzen
Meinlande, das er mit allen ihm zu Gebote stedenden
Mitteln verbindert, das aus Ansah der Borkommisse vom
4. Juli von den Besatungsbedörden Modnachmen gegen
bie deutsche Bedörden getroffen werden und erstären
läden icht, das etwaige Rasregeln durch die Besatungsbehörden den einstimmigen Umwissen und Wieden."

Unter Aufrecherhaltung des damals dem deutschen
Reichskommissar gegenüber vertretenen Giandpunkties
protestieren die unterzeichneien Barteien einstimmig
auf das ensächenite gegen die durch die Interassischen
Reichskommission verfügte Amtsenthebung des Res
gierungspräsidenten.

gierungsprafibenten.

Biesbaden, ben 14. August 1922. Deutschnationale Bolfspartei. — Deutsche Bolfspartel. — Zentrumspartei. — Deutsche Demofratische Bartei. — Sozialdemofratische Bartei.

— Freienschluß. Am heutigen Tage baben die dies-iädrigen Sammerferien der Schwien ihr Ende erreicht. Lebrer und Schüler lebren damit in ihre fägliche Welchäftigung zurüch. Leider dünkte vielen die unbeständige Witterung der lekten Wochen den erwänschien Verlengemuß gesichmälert haben.

dismilert baben.

— Ein Nachtgewitter. Als es sestem abend um die achte Stunde nach dem unertseuslichen Regentog zu bliben und zu donnern begann, aimete mancher auf in der Sarmtofen Meinung, daß das einsehende Gemitter nunmehr den reellen Schluß des undarmberzigen Regens bilden würde. Doch das mar weit geiebit. Weinerkundige wissen vollen würde, das ein Gemitter mitten in einer Regenzeit nie eine derartige absähleisende Wirtung ausäldt, vielmehr der Bortbeite neuer, wo möglich noch gewaligerer Wassermaßen, wie nieden des demitter ausälch niedenen Vertragen der die einer der Santermaßen des Gewitter ausgehabs zu. Stundenlang tobte es sich über der Stadt aus. Sin Geraiter und Gestather, ein Röllen und Grollen, deswist und hohl dielt odne Unterdrechen an, daß ieder, der nicht gerade einen besonders iesten Schaf der die, seiner wohloerdienten Rachtrude wohl oder übel deraubt wirde. Blis auf Blib erhellte zeitweise das tiese nächtliche Dunkel Ungedeure Mossermaßen fluteten vom Himmel derach. Griedbächen gleich suchten sich die unaushönlichen Regenfluten ihren Weg in die tiesengeiegenen Stellen. Es war für den embanen Schläfer ein Toden der Elemente in einer Zeitjalge, wie es nicht alltäglich war. Und nun folgt weiter und weiter Regen auf Regen, odne daß ein Ende erlächtlich ist.

— Der heutige Wochenmarft war infolge des Regen-wetters leilecht besohren. Die Rachfrage auf, besonders nach besteren Obst. Die Erzeitger-, besw. Kleinhandelspreise bewegten sich wie folgt: Weistraut Erzeugerpreis 2 M., Kleinhandelspreis 4 M., Rottraut 5 Mt., bezw. 6 bis 10 M.,

2 bis 3 M., beam. 4 Mt., Römiichfobl 2 M., beam. Wirfing 2 bis 3 M., bezw. 4 Mt., Römvichfabl 2 M., bezw. 3 M., Gelbe Ribben 3 M., bezw. 4 M., Rote Rüben 3 M., bezw. 5 M., Roblitabi 1 St. 60 Hi., bezw. 1 bis 1.50 M., Svinat 6 M. bezw. 8 M., Blamentobi (bieliger) 5 bis 8 M. bezw. 12 M., Grime Sudsbodnen 4 bis 5 M., bezw. 7 M., Grime Erblen mit Schole 10 M. bezw. 12 bis 15 M., Sellerie 1 St. 1 bis 3 M. bezw. 1 bis 4 M., Ropfialat 1 St. 80 Hi. bis 1.50 M. bezw. 2 M., Endiwienialat 1 St. 1.50 bis 2.50 M. bezw. 2 M., Grime Griden 1 St. 3 bis 7 M. bezw. 8 bis 10 M. bezw. 2 M., Fedbaurten 1 St. 3 bis 7 M. bezw. 70 bis 80 M., Grimachaurten 100 St. 60 bis 70 M. bezw. 70 bis 80 M., Cimmachaurten 100 St. 60 bis 70 M. bezw. 70 bis 80 M., Cimmachaurten 100 St. 60 bis 70 M. bezw. 70 bis 80 M., Cimmachaurten 100 St. 60 Dis 70 M. bezw. 70 bis 80 M., Cimmachaurten 12 M. bezw. 15 bis 18 M., Karioficin 4.50 M. bezw. 5 bis 6.50 M., Edwirel 8 bis 10 M. bezw. 12 bis 15 M., Rochbirnen 8 M. bezw. 10 M., Mirabellen 12 M. bezw. 15 bis 18 M., Reinstelauben 12 M. bezw. 12 bis 18 M., Bezw. 20 M., Seinstelauben 2 M. bezw. 12 bis 18 M., Bezw. 20 M., bezw. 20

10 M. Ditrobellen 12 M. besw. 15 bis 18 M., besw. 20 dis 25 M., Seibelsbeeren 17 M. besw. 20 M. besw. 20 dis 25 M., Seibelsbeeren 17 M. besw. 20 M.

— Wiesbadener Biebmarkt. Bei mittlerem Handet entwickelie fich der Markt am Montag, dem 134 Andet. nömilich 38 Ochien. 17 Bullen und 81 Kibe und Kärlen: 96 Kälber: 47 Schafe: 143 Schweine sugetrieben woren, ab. Mm Markfählus verblieb bei Großvieb ein geringer über hand, Keinvieb. und Schweinensert wurden geräumt. Mit Ausmabme der Breife ihr Schafe iprangen die Vreife in allen Viebgartungen e zhe blich mach oden. Ausgeschafte Bart mußte über Rotiz bezahlt werden. Man metiene folgende Preife, dei welchen aber zu demerken ist, das diese Markfpreife um koviel über den Etallsreifen liegen. 21 fielfibse. ausgemährte, döchten Schachtwertes, im Alter von 4—7 Jahren 4900—5000 Mt. (am 10. Ausmit wurde besahlt 4760—4800 Mt.), und die mach nicht seagen bachen 5000—5100 Mt. (am 10. Ausmit wurde besahlt 4760—4800 Mt.), und die mach nicht seagen bachen 5000—5100 Mt., mäßig genährte iunge. ausgewährte ältere 4500—4800 Mt., mäßig genährte iunge. ausgewährte ältere 4500—4700 Me.; Bullen vollfeische und Schlen Schleinen Schlachtwertes, bis 30 f. (4008—4200 Mt.), vollfielichine, ausgemährte käten die die hachten Schlachtwertes, bis 30 f. 7 sahren, 4600—4800 Mt., wastig genährte kinner außenährte ältere 3800—4000 Mt. (4000—4200 Mt.), vollfielichine, ausgemährte Käten döchen Schlachtwertes, bis 30 f. 7 sahren, 4600—4800 Mt., wenig gut entwickete Käten döchen Schlachtwertes, bis 30 f. 7 sahren, 4600—4800 Mt., seringere Maät und gutte Sanschungen den Schlen 3800—3700 Mt., seringere Maät und gutte Sanschungen den Schlen 3800—3700 Mt., seringere Maät und gutte Sanschungen den Schlen 3800—3700 Mt., seringere Maät und gutte Sanschungen den Schlen 3800—3700 Mt., seringere Maät und gutte Sanschungen den 2700—2800 Mt., seringere Maät und gutte Sanschungen den 2700—3800 Mt., mäßig gemährte und Schne 2800—3700 Mt., seringere Maät und gutte Sanschungen den 2700—2800 Mt., mäßig gemährte und Schne 28

Geneuerung der Ingd. und Walfenscheine. Der Bosseinäsdeni gibt bekonnt: Die Indder von Jagd. und Baisenscheinen, deren Gilkligkeit abgekausen ist, werden wiederholt daram erinnert, das die Scheins rechtzestig. d. d. d. vor Ablauf der Gästigkeit, ernemert werden müssen. Undermfalls find die Wassen auf der Bosseidischion abzuliesern. Der Basis von Wassen obne güttigen Wassenschein ist firasbar.

— Eröffnung der Hühnerjagd. Für den Regterungsbezirf Wiesbaden ist der Schling der
Shonzeit für Rebdibmer, Wachteln und ichottikke Moorbühner auf den 27., die Eröffnung der Jagd mithin auf den
28. August festgesett worden. Bezüglich der Schonzeit für Birt. Daleb und Sosanendichne, seinen und Orossella bleibi
es bei den geseulichen Bestimmungen.

— Beigenlichen Beitmunngen.

— Beigenlichen Bes Kleinverlaufs. Aus Anlah des neuen Stuizes der Mart und der dadurch verurächten Gesiahr des Leerfaufens der Läden durch vorlutasiarte Ausländer haben sich die Berwalt ung sdebörden des beseiten Gebiets im Einvernehmen mit den des beseiten Handels- und Berdraucherkreisen entiglien, die Berordnung über die Befchräntung des Kleindandelsvertaufs an Ausländer erneut in Kraft zu leben. Diese Anstrumpen liegen zurzeit der R beimlandelsvertaufs an mission zur Brüfung vor und jollen erneut befanntzenacht werden, sodald sessifiedt, daß die Resinkandsommission von Standpunkt der Sicherheit und der Bedürfusse der Beseinanstruppen gegen ihr Infrastitzeten seine Einwerdungen erhebt.

— 25jähriges Dienkinbiläum. Am 16. ds. Mis. feiert das affertig beliebte Miglied des Städtilden Anwerchesters, Kammermuffer Adam Brübl, fein 25jähriges Dienst. Jubiläum.

— Neue Zuderteuerung in Sicht. Die Zuderteuerung, bie fich in den beiden leuten Monaten in einer ungeachnten Weise ausgewirft dat, macht auch jeht noch nicht Salt. Es ist vielmehr mit der Tanlache zu rechnen, daß im Monat ist vielmehr mit der Tamade zu rechnen, das im Monar Gestember die Preise für in und ausländischen Ausder lebr erdeblich in die Höbe geben werden. Der Inlandsauser wird sich dem Bernehmen nach auf etwa 30 die 34 Mt. das Plund siellen, während für Auslandsauser, vorausgeseht, das die deursche Warf nicht noch weiter entwerter wird, 34-55 Mt. pro Piused verlaugt werden wird. Man beiant in den Kreisen des Jusergroßkandels, daß eine Angleichung der Preise für Inlandsauser an die Welimarktspreise underdiedt notwendig in. Die Korräte an Zusersieden außeroedentlich ausammengeschrumpft und die Aussichten für die kommende Zuserernie in Deutschland mehr als trilbe.

als trübe.

— Anhörung der Vertretungen der Steuerpflichtigen vor Fassung der jährlichen Umlagedeichtülle der Gemeinden. Rach § 5. Ablat 3. der Rovelle gum Kommunasdogadengeist vom E. August 1921 find die Vertretungen den der Steuerpflichtigen nor Fassung der jährlichen Umlagedeichluse der Gemeinde zu bören, sodald diese Besichlüse über 500 vom Dundert Zuschlägen zu den staatlich veranlagien Reasseuern dinausgeben. Odwohl aber Handelse, Handwertse und Landwirsschaftstamment die gesiehlich bernienen Vertretungen der in Vertracht kommenden Steuerpflichtigen sind, daben doch Gemeinden des öfferen den Standpunst vertreten, das sie nicht vervstlichtige siehen, diese Körperschaften zu hören, weil dies in der erwähnten gesetzlichen Bestimmung nicht ausdrücklich gelagt sei und inzisedesien die Amhörung einer örtlichen Vereinigung genige. Aus Velameerde der Handiung einer örtlichen Vereinigung genige. Aus des dern derlicher mie folgt ermibert:

unter Vertremnsen der Steuerpflichtigen im Sinne des § 54. Abl. 3. KAG. in der Fassung der Rovelle vom 28. August 1921, C.S. S. 495, sind in erfter Linie Handelss, Hardwertss und Landwirtschaftskantmern zu versteben. In besonderen Fällen, s. B. wenn solche Bertretungen nicht nerhanden sind, kann es aber angeseigt erscheinen, sonstige örliche in Frage kommende Wirtschaftskrolle vor der Liniagebeichkille zu haren."

Die nd g i b a l t s läufiect Juni) seigt b Musgab

Der net

1920 au Johre Die fre um 64.1

nungsie Reichsb Staatsi

lidung Rednut Imilde erbeben

gen ang mit gr Bür ba

rednet auf 30, 2,5 Mi Be

Mune at ther 1 bes Ro

nächiter

betart,

maren.

erreicht

mire c

pon Un wirten Bon ber Iwana wellen serfebr

Renich

Tarifer

2

breibi fir d (Los 1

997:

11. Aug. 14. Aug.

Geite 4. Dienstag, 15. Angust 1922.

— 31. Jahresiest des Berbandes evangel. Kirchensgeiangvereine des Konsistorialissirfs Wiesbaden. Dem arosen Verhandssängertage in Saiger 1921, dem ersten nach dem Weltstriege, ivolgte am 12.—14. August ds. Is. wiederum im boden Korden des Kassauer Landes, in Biederum im boden Korden des Kassauer Landes, in Bieden fop, eine nicht minder großartige Kundgebung der nassausichen Sängerschaft, desebend aus Jugehörigen der angeschlossenen Imperioren. Dunderte von Sängerinnen und Eangern sowie Vertretern der einzelnen Kirchenschöre waren in der reich mit Kahnen und Masdesgrün seichmücken Siadt eingeströßen. Dem Berbandssängertagung die vom i. Vorl., Defan Verfenm und Asabesgrün ein Vertreterversammlung voran, die von sast Konsistorium vereinen in großer Angabl beschitt war. Das Konsistorium vereinen in großer Angabl beschitt war. Das Konsistorium vereinen in großer Angabl beschitt war. Das Konsistorium vertrat Gebeimer Konsistoria. Die Kie. D. Schollers. Wie für aben, den 20. seiner Tätigleit, ieiste mit, die Sabl der angeschlossenen Kirchendöre sei auf 20 angewachlen, es derriche Überall rege Tätigteit und Onferwilligteit, verschiedene Verbandssäugen, Unterwerbandssauselegendeit, Veistungen der Krickenlassen, Kotenbeschaftung usw. murden besprochen. Kassenschaft. Der Bestandskarleiters Helte Murge sielle der Kalenberich. Der Bestandskarleiters Helte Das Kirchenstonsen, das der Kotenbeschaft. Das Kirchenstonsen, das der Gerlans.

Borberichte Aber Runft, Bortrage und Bermanbies.

* Auchaus. Die Aurverwaltung hat für Freitog dieser Woche die Sahre alte Tängerin Regina Zelter verpflichtet, die in diesem Jahre 8 Jahre alte Tängerin Regina Zelter verpflichtet, die in diesem Jahre in verschiedenen anderen Städten erfolgteich ausgetreten ift und Kritisen erfolten hat, die das vielsvespechende Talent der lieinen Tängerin des mundetn. — Der flarfe Besuch der Tang-Tees veranlagt die Kurverwaltung, derfolgen von nan ab zweimal wöchentlich, und zwar Montags und Donnersings, stätsfinden zu lassen. Der nächste Tang-Tee ist dem nach bereits für Donnersing dieser Woche angeseht.

Aus Proving und Nachbarschaft.

Der Suchbenderfireit in Franffurt a. SR.

Per Suchenderstreit in Frankfurt a. M.
fpd. Frankfurt a. M., Mug. Am Sonning schien es, als ob eine Einigung swissen den Parteien zestande kommen mitde. Indesien haben die Berkruvensmänner der Buchdunker des Angeboi der Arbeits na bie Berkruvensmänner der Buchdunker des Angeboi der Arbeits den Bechandtung kreisen der Genisen einem zu Berhandtungen zusammen. Die nachmitig ireien die Genisen erneut zu Berhandtungen zusammen. Die nachmitig ireien der Genisen vom ihrer Organisation dem Bernehmen kreisenden Buchdunker erhalten vom ihrer Organisation dem Bernehmen nach feine Streif unt erhügt ung, da der Streif als ein nach feine Streif unter prosessen der Angeleden mird. Inselgedessen besinden Retriede millen möhrend gewissen Artsige. Die Lehrlinge der einseknen Betriede millen möhrend der Etreiftage fänsich acht Etwaden am Fortbildungsunterricht tellachmen und bärsen nicht kreiken. Die Arbeitgeber hiellen am Montagnachmittag eine Bersammung ab, in der bekannt gegeben murde, daß ihr Anerbieten dem Gersischaften als unzurelägedend öhreiten murde, sondern ichen dernachtin vertrauenslenten als unzurelägedend 6 Uhr ein Ultim at um gehellt. Wenn der Innder sich beiden den Streif rudig weiter Ferdandlung und Bersmiftlichen Berhaudlungen.

Gur eine Million Berffechen geftohlen.

tu. Frankfurt a. M., 15. Ang. Wegen Diebelfs von Gold- und Wert-sochen im Werte von eiwn 1 MMen Mart wurden Jacobil Karl Krahmann ems Mannheim und seine Geliebte Agues Lebbe seitgenemmen. Den Tiebstahl batten sie bei der hießigen Diensthertschuft des Krahmann aus-

Die Benfterichelbe eines fahrenden Berfonenzugen gertrammert.

pr. Bingen, 14. Aug. Lant Polizeibericht wurde am Freilognachmittag auf einen nach Mainz sahrenden Bersonenzug ein harter Gegenstund gemorfen, wedurch die Fenkerich eines Bersonen agens werfen, wedurch die Fenkericht eines Bersonen agens gertrümmert und ein an dem Feister sitzender Reisender am Ropfe schwer verleht wurde. Bis jeht ist es nicht getungen, die Täter, die sicher unter spielenden Kindern zu sichen find, zu ermitteln.

Neues aus aller Welt.

Rener durch Withichlag in der Lausichen Maichinenfabrik. Aus Mannbeim wird uns gedrahfet: Mährend der außerordentlich beftigen Gewitter, die sich leit Vlontasabend mit
wolfendruchartigen Regengüßen über den ganzen Oberrbein
molfendruchartigen Regengüßen über den ganzen Oberrbein
molfendruchartigen Regengüßen über den ganzen Oberrbein
molfendruchartigen Regengüßen über den ganzen Oberrbein
molfenden, ichtus der Bitk etwa um 142 Uhr in das Meet der
Virma Seinrich Lanz ein. Ein riestger Keuerichein särdte
dalb den dimmel dintrol. Bei Annäberung an die Krandnätte sah man mächtige Genersäulen und Kauchwolfen zum
dimmel emporsteigen. Es brannte die hart an der Ackadgener Straße gelegene, etwa 100 Meter im Quadrat arose
dalle, in der die Aachierrei mit Sien und Kardhoffen untergebracht war, um den lertigen Kadritaten den lesten Strich
nord dem Verland au geben, in bellen Klammen. Einige Rachbor dem Verland auf leinen den Klammen ergriffen, doch
songebäude wurden zwar von den Klammen ergriffen, doch
fennte der Brand auf leinen den Klammen ergriffen, doch
fennte der Brand auf leinen den Klammen ergriffen, doch
fennte der Brand auf leinen den Klammen werdierseiten und
Bersögerungen verfnürft war. Schon um 3 Uhr sonnte die
Befahr für die Rachbargebäude als beseitigt gelten. Daß
dos Keuer nicht einen noch größeren Umfang annahm, ür
wohl abgesehen von dem tatraftigen Einstreiten der Feuerwehren, dem andauernd krömenden Regen und der günftigen
Mindrichtung zuzuichreiben. Verbrannt find auser Baulichfeiten landwirtschaftliche Malchinen von den befannten Großfeiten landwirtschaftliche Malchinen von den befannten Großfeiten landwirtschaftliche Malchinen von den befannten Großfeiten landwirtschaftliche Malchinen von den befannten Großrechensäten der Schoden besäuft sich auf viele Millionen Mark.

Der Dieblabl graublicher Werle aus der Berliner Staatsbibliothet. Zu dem Berlichpieden wertpoller grandischer

nen Mark.
Der Diebltabl graphischer Werke aus der Berkiner Staatse bibliothek. Zu dem Berkewinden wertvolker graphischer Werke aus der Staatsdibliothek in Berkin wird derichtet, daß als Berkäuser der vor einigen Tage dei einem Berkeitet. Anktauar vorgesundenen zahlreichen graphischen Werke die aweisellos aus der Staatsdibliothek kammen, ein angeblicher Legationssekretar Georg de Greif seitgestellt worden sich Erzisch in Eisenderz dei Kassel verhaltet worden. Auf Grund keines Geständnisses wurde ein Ansüchtsdeamter des Leseisales der Staatsdidiothek unter dem Berdachte der Mittaterichalt seitgenommen. Er wird jedoch aus der Haft entstaterichalt seitgenommen. Er wird jedoch aus der Kart entstakten, da ihm nur Unachtaunkrit dei der Beobachtung der Leseisalbelucker vorgeworfen werden kann. Der Wert der Werke, die init alle aus dem 17. Jahrbundert kammen, dertrug über 3 000 000 Mark. Den Staatsdibliothek gesang es. 90 Brozent surisdauerhalten.

Explosion einer Zündkapsel. In Königsberg spielten in einem Sause am Maisenbausplat Kinder mit von ihnen auf dem Bionierüdungsplat gefundenen Jünokapseln. Es et-folgte eine Explosion, wodurch die fünt Kinder teils erheblich

verlest wurden.

Doppelmord in Königsberg. In Königsberg wurde die 23jährige Kiltenarbeiterehefran Wachsmuth in einem Karstoffelseld unweit ihrer Wohnung ermordet aufgefunden. Anicheinend it vorher an der Krau ein Rotzuchtverbrechen begangen worden. Die fünfiährige Tochter der Ermordeten murde in der Wohnung durch Belldiede richlagen aufgefunden. Die Wohnung war teilmeise ausgeraubt. Der vermutsliche Täter ift der Lichterige Arbeiter Wixwat. perfett murben.

Gin Uniall d'Annungios. Wie aus Berichten pom Garbalee bervorgeht, ilt d'Annungios. Wie aus Berichten pom Garbalee bervorgeht, ilt d'Annungio auf dem Balkon leiner Rilla von einem Unwohltein befallen worden und über das Geländer 3 Meier tief auf eine Steinplatte abgefrürzt. Die ihn behandelnden Argie liellten einen leichten Argid der Geharnschale und einen tolchen über der rechten Angendöhle leit. Ein chturglicher Eingriff wird vorerk nicht für notwendigerachtet.

Handelsteil.

Ungunstige Wirtschaftsaussichten.

Ungünstige Wirtschaftsaussichten.

Die Berichte, welche die preußischen Handelskammern über den Geschäftsgang von Handel und Industrie dem Handelsministerium erstattet haben, zeigen in großer Deutlichkeit die äußerst schwierige wirtschaftliche Lage Deutschlands, die befürchten lißt, daß der nur zum Teil noch bestehenden Scheinkoniunktur bald Rußerst schwere Zeiten folgen werden, in denen Deutschland nur dann vor einem völligen wirtschaftlichen Zusammenbruch bewahrt werden kann, wan sich die Angehörigen aller an seinem Wirtschaftlichen beteiligten deutschen Kreise zu höchster Arbeitsleistung und Selbstbeschränkung entschließen und wenn unsere ehemaligen Feinde endlich zur Einsicht kommen, daß von ihrem eigenen wirtschaftsoolitischen Interessenstandbunkte ihre bisher befolgte Politik grundfalsch war. Nachdem im Mai als Ergebnis der Genua-Konferenz eine günstigore Entwickelung erwartet wurde, ist nach dem erfolglosen Verlauf dieser Konferenz und mit dem Scheitern der internationalen Anleiheverhandlungen in den beiden letzten Monaten der neue stark Marksturz eingetreten, der das ganze Wirtschaftsleben in seinen Bann in den beiden letzten Monaten der neue stark Marksturz eingetreten, der das ganze Wirtschaftsleben in seinen Bann in den beiden letzten Monaten der neue stark Marksturz eingetreten, der das ganze Wirtschaftsleben in seinen Bann in den beiden letzten Monaten der neue stark Marksturz eingetreten, der das ganze Wirtschaftsleben in seinen Bann in den beiden letzten Monaten der neue stark Marksturz eingetreten, der das geschäfts in Handel und Industrie; doch müssen bei der immer schwlicher werdenden Kaufkraft des Inlandes notwendig Zeiten starker Geschäftsatille folgen. Andererseits begünstigt die Markentwertung nicht mehr so wie früher die Ausfuhrmöglichkeit, da sich jetzt die Inlandspreise Inmer schneller der gesunkenen Kaufkraft der Markampassen und alsbald wieder den Weltbarkentwertung arbeitenden viel günstigeren Bedingungen arbeitenden ausländischen Wettbewerber unmöglich machen. Die Industrie leidet z

Berliner Börse.

S Berlin. 14. Aug. Die Unsicherheit hinsichtlich des Ausganges der Londoner Konferenz veranlaßte die Börsenkreise zu einer weitgehenden Zurückhaltung am Eficktenmarkte. Die Kursveränderungen entsprangen meist zufälligen Ursachen und boten keine Grundlage zur Feststellung einer einheitlichen Tendenz. Von Montanwertenstellten sich Harpener im Anfang 100 Proz., Hoesch 75 Proz. höher. Die Besserungen konnten sich jedoch nicht voll aufrecht erhalten. Laurahütte holten den anfänglichen Verjust von 185 Proz. größtenteils wieder ein. Mannesmann geben im weiteren Verlaufe über 100 Proz. nach. Phönix waren später begehrt. Sie stellten sich 140 Proz. höher. Vom Elektroaktien büßten Siemens u. Halske 170 Proz. ein; sie konnten sich nur wenig bessern. Sonst hielten sich die Veränderungen nach oben und unten meist in den Grenzen von 10 bis 40 Proz. Bankaktien waren fest gehalten. Schiffahrtsaktien zeigten sich meist etwas gehalten. Schiffahrtsaktien zeigten sich worwiegend niedriger, trotz der Aufwärtsbewegung der Devisen Auch die eigentlichen Valutanapiere zeigten keine einheitliche Haltung. Deutsche Anleihen behannteten im allgemeinen den Kursstand. Sproz. Reichsanleihe waren um 6 Proz. niedriger, 4proz. preußische Konsels waren etwas aufgebessert. In zweiter Börsenstunde ertuhr das Geschäft eher eine weitere Einschränkung. Die Devisen stellten sich bei wenig belebtem Geschäft höher, da die Meldungen aus London einer ungünstigen Beurteilung begegneten.

ungunstigen beartenant 14 Avenet 1909									
Kurse vom 14. August 1922.									
11. Aug. 14		i, Aug. 1							
Stantspapiero.	100	Disch. Waff. u. Mun.	1985.	2005.					
a was taken danks St. III.	-70/75	Daimler Meteren	9 E A -	500					
S. II AVAIRY	00.25	Deutsch Erdől-Ges.		2750.					
8.44 86.20	96,10	Elected, Farbent.		900					
S. 6-5 72.25	79.10	Whitelett Marrieder		1450.					
1904er 90	93,90	Friedrichshutte		1027.					
" Waisheanlaino 77,00	77.50	Felten&Guilleaume	1035.	LUMY.					
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	119.25	Gasmotoren Deutz	2000	1850.					
51/2 50	91.00		2000.	990,-					
200 · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	300	Gelesheim Elektron	1000.	855					
	128,50	Höchst Farbwerke	5200	5400.					
Sparprimien - A. 79.80	129,20	Harpener Bergbau	640	600					
5 Pr.Schotz-Auw.22	98.75	Hindr. Auffermann	1456.	1500.					
A Proud Consols	80			2435.					
00.	67.90	Höseh Eisen u. Stahl	1720	1715.					
9 71.00	71.25	Ine Bergbon	0075	2500.					
4 Rad Anicihe 08-14 69.50	01.05	Königs- u. Laurah. Kall Aschernieben .	1449	1440.					
4 Bayr. Anleshe 87	85.25	Eall Asonersieues .	790 -	680					
eta.		Kestheim Cellulose Kronprinz Metalif.	1800	1875.					
5 Emenbalin Vorz.	70	Lakmeyer u. Co	490-	485					
A Warmb, St. Ant. W.	**								
3 Hess. Anleibe	57	Lindes Elemaschin.	745 -	755					
4 # 20-121 004	70	Ludw. Loewe u. Co.	1950	1285.					
5 Sachs. Anielho 63.50	-	Mannesm. Röhren .	1740	1651.					
	and the latest and	Oberschies, Eisenb.	1135	1075.					
Bonk Aktion. In %	In We	Eis,-Ind.		935,-					
Trially - / Landerson	830		1650.	1895.					
HAPTIN ISHBERTER		Orenstein u. Koppel		1351.					
Company of the Land of the lan	280	Phon. Rgb. u. Hatte	2100.	2300.					
Distribution desired to the	510	Porzellanf, Kabia	1750.	1740.					
I Three Line and the same of the same	400	Rouits, Zuekerraff.	1100.	1150.					
Distance - Constitution - Con-	303	Rhein-Nass, Bergw.		2325.					
	251	Rhein. Stahlwerke		2225.					
Mitteld Creditbank 249,50 NatB. f. Deutschl, 281.	285,-	Riobeck Montan .		-					
Ocet, Kredit - Anst. 172.	175	Ross back, Hütten w.		1060.					
Reichsbank 210,-	210	Shein, Metall-w.F.	. 598	970					
Tresonatoring 4 2 4 4 4 4 4		- Sacksonwork	675	700					
N. R. L. Alleston		Solwockert Elektris	980	965					
Industr Aktien 1760.	1745.	Siemens u. Haiske		1450.					
Albert, Col. Welling and	539	Sadd, EisenbSes		245					
ACL-PARKERSON OF THE ACT A	1250.	Verein, Glanent,-P	3200.	3190.					
Value of the Parties		Varsin. Papiertale							
	695	Verein.Com-Rottw							
Della Million - Windowsky - work	898	Wester-ter-moor .							
Bed. Amount to prove	-	Wosteregeth	- 2025.	2025.					
Historick-Little	1950.	Zellstoff Waldhot	795	706					
	705		500	530					
	1060.								
Buder, Elsenwerke 1005. Beton- u. Monierh, 520.	561								
DeutLux, Bergw. 1770.	1760.								
Deutsch. Kaliwerke 2300.	2250.			1					
Demogramarck-H. 2000.	2275.	Turk, Tabauregie		-					
Dürrkepp, Bielef, M. 680.	680		-1938.	1935					
entreelible.	1000								

Frankfurter Börse.

Frankfurter Börse.

= Frankfurt a. M., 14. Aug. Die Tendenz der Börse war zunächet fest, später aber schwächer. Im allgemeinen gingen die Kurse um 15 bis 20 Proz. zurück. Auf dem Montanmarkt lagen die westdeutschen Werte anfanstich fest umd erheblich höher als die letzten Notierungen. Später trat ein leichter Rückgung ein. Harpener eröffneten mit 5:550 (+ 250) umd schlossen mit 5325 ab. Die oberschlesischen Werte waren durchweg rückgängig. Caro 970 (- 10). Der Kalimarkt verkehrte behauptet. Aschersieben 1480 (+ 20). Westeregeln unverändert 2050. Ganz uneinheitlich lag der Chemiemarkt. Die Anilingruppe abgeschwächt. Badische Anilin 975 (- 15). Griesheim 985 (- 5), Höchst 852 (- 36). Holzverkohlung 816 (- 8), Rütgers 900 (- 40). Scheideanstalt 1299 (+ 9). Der Maschinenmarkt konnte seine Kurse vielfach wesentlich befestigen. Paber und Schleicher 495 (+ 35). Pokorny u. Wittekind 690 (+ 15). Röhrenkessel Dürr 920 (+ 29). Andererseits Kleyer 525 (- 15). Daimler 495 (- 5), Eßlingen 903 (- 17). Sehr fest und gesaucht die Aktien des Elektromarktes. A. E.-G. 906 (+ 8). Lahmever 490 (+ 40). Schuckert 195 (+ 25). Siemens u. Halske 1600 (+ 570). Asch der säddeutsche Zurkermarkt war in seiner Gesamsheit text, Stuttgart 760 (+ 30). Offstein 850 (+ 20). Auf dem Einheitsmarkt verkehrten die

Bankaktien weiterhin test. Darmstädter Bank 278 (+ 6), Nationalbank 288 (+ 10), Enroz Reichsanleihe 299 (+ 59), 314-proz. Reichsanleihe 90½ (+ 1½), Im Freiverkehr wendete sich das Interesse vor allem Mansfelder Aktien zu, 800 (+20), Krügershall 850, Benz 650 (+ 10), Auf dem Osterentenmarkt notierten Ungar, Gold 1125 (+ 30), Alt-Lombarden 915 (+ 40), Zollfürken 560 (+ 10). Die Börse schloß verhältnismäßig matt.

Kurse vom 14 August 1999.

Kurse vom 14. August 1922.

Stadtanleihen u. Obliga	tiones.							
11. Aug. 14. Aug.		Chem. Fabr. Goldb.	1290.	1.290.				
	The second second		460	465-				
4%WissbSt-A.1500 90	-		-,-	-				
4% 1919 90	89	Fahrz,-P. Eisenach	-	-				
31/20/2 1879 91.21		Farbw. Mühilagim .		630				
40% Frankf 101.50		Feist Sektkellerei .	630					
11/45/6 Bb		Filzfabrik Pulda	560	1075.				
4% Mainz	84	Frankfurter Hof	1000.	2425.				
	40	Frankf. Allg. Vers.	2490.					
e%Frkf. Hyp. Bank Bd.		Grün & Milinger .		850				
WELLING - OD,	85,50	Bummi Peter	\$30					
AND Crodity, 80.	94.50	Heddrah, Kapterw.	885,-	718				
	84	Hoch- und Tiefbeu	372	352				
4% Hamb. HypBk. 102	98	HolzverkobigInd.	816	816,-				
	100000000000000000000000000000000000000	Junghanns, Gehr	498	517				
6% Nass. L. Bank V. 95	95	Ledf. Adl. & Oppour	1700.	1610.				
Silver Life. C.		Lederw. Spiehurtz .	-	No.				
40% Mein, HypBk. 94		Löhnberger Mühle	600	600,-				
39/09/0 78	78	Moinkraftw, Höchst	308	310				
4% Pills. HypBk. 96	96	Masch-F. Badenia .	645	600				
95666 _ 85,-	-	Maschinent, Realing	920	903				
4% Preuß. BodCrd. 96	101.50	Meschinent Hilpert	480	490				
46/a Centr. Bod. 88	87	MarchinF. Moenns	845	655				
THE RESERVE TO SERVE THE PARTY OF THE PARTY		Motor. F. Oberurse	600	570				
STATE OF THE PARTY NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER.		Pfile. Nihmoschin.	608	646				
20/0 Plandbr. D. De.		Pfilizer Pulver	a magazine					
4% Rhein HypBk. 86		Pokorny & Wittek	675	680				
		Röhrenkessel Dün	891	920				
31/4/10 # # 76	-	Rütgern Worke .						
To De la Allanda To Di	In %	Schnellpr. Frankth	550	549				
Industrie-Aktien In %		Sebuldubrik Herz						
Adlerworke Kleyer 550.	- 525	Schubfabr, Wessel	8 515	830				
Aschaffb, Buntpap.	000.	Schulestoff-F, Fold	0					
Aschaffb, Zelistolf 939,		Sellindustr Wolff	701	695,-				
Bad, Anilin u. Soda 990		Sellindnetr Wolff	- moo -	596				
Bad, Uhrenfabrik		Implies Resolution	- 005	680				
Rod Zuckerfabrik, 799.	50 800	V. Chem. F. Manut	. 600.					
Baver Spieg. u. Glas 1385	. 1450.	West D Offshelke	n nos	882				
Back & Henkel BBC.	- 840	W Wollek Schub.	015	530				
Benz & Co 550.	- 650	Wassin lane Hillage	-OTO-	900				
Bing-Werke 589.	- 575	Voigt&Haffn, Vor.		475				
Blei-u.Sübh Braub	-		-540					
Bieistift Faber 1148		Waltham Roll						
Branersi Binding . 381.	- 300	Wassenfales Fush						
Brown Bovery& Co. 360.	- 350	Zuckeri Frankout	h goo.	797				
Breuer Masch, Vors		Waghins	el TOU.	0 500 -				
Bless -	-	I w wagman	15 99-0	01000				
Industrie und Handel.								
Angustio did amazar								

wd. Hammersen-A.-G., Osnahräck. Die außerordent-liche Generalversammlung beschloß, die Erhöhung des Grundkepitals auf 100 Mill. M., das sich aus 96 Mill. M. Stamm- und 4 Mill. M. Vorzugsaktien zusammensetzen wird. Den alten Aktionären sollen die neuen Aktien zu 260 Proz. mit voller Dividendenberechtigung für 1922 angeboten

Marktberichte.

= Frankfurter Schlachtvichmarkt, Marktverlauf:
Schleppender Handel. Schweine hinterließen größeren
Gberstand. An Preisen wurden angelegt per Zentager
Lebendgewicht: Ochsen von 3600 bis 4900 M., Bullen von
3400 bis 4400 M., für Färsen und Kühe von 4000 bis 4700 M.
und von 2000 bis 4000 M., für Kälber von 4200 bis 5800 M.,
Schweine von 7200 bis 5700 M.

Devisenkurse vom 15. August 12 Uhr mittags.

* Berlin, 15 August. (Eig. Drahtbericht.) Der Bollar notierte heute 1000.— Merk, der Franken SO.— Mark, der Gulden 385 .- Mark.

Wetterberichte.

Meteorolog. Beobachtungen der Station Wiesbaden.

16. August 1922	7 Uhr 27 morgens	nachm.	9 Uhr 17 abends	Mittel
Luft- drack red. ant dem Meercaspiegei Thermometer (Colsius). Dunste pannaung (Milltmeter) Relat. Feuchtigkeit (Presente) Windrichtung Niederschlagshöhe (Millimeter) Höchste Temperatur (Colsius):	750.5 760.6 15.9 13.2 58 still 1.8	749.4 759.8 20.6 14.4 80 E 1 0.6 Niedrigs	747.4 757.2 16.7 13.3 91 N 1 1.8	749.1 719.6 17.5 13.6 20.7

Wasserstand des Rheins

Wettervoraussage für Mittwoch, 16. August 1922 von der Meteorolog. Abteilung des Physikal, Vereins zu Frankfurt a. L. Bewölkt, Neigung zu Regenfallen, kühler, westliche bis nordwestliche Winde.



Ausschneiden! Schuh - Sohlen = 50 M.

pro Paar, einschl. allem Material, durch Selbstverarbeitung n. einf. Klebeverfahren in ½ Std. m. Gollert-Sohlen. Laut Prüf-Zeugnis d. Staatl. Material-Prüf-Amtes Berlin-Dahlem v. 27. 4. 21: 50% haltbarer als Kernleder. Platten (50×70 cm groß), dick, M. 425, mitteldick M. 390, dünn (f. Turn-, Hausschuhe u. dgl.) M. 290, gr. Dose Klebstoff M. 50.—. Postversand: Nachnahme. — Gollert-Sohlen-Vertrieb Wiesbaden, Eltviller Str. 14, hinter d. Ringkirche. Telephon 2980. Schuh - Sohlen - 50 M.

Aknosan - Helevorzügliches Blutreinigungsmittel von bester Wirksamkeit bei den jetzt häufigen Furunkeln. Alleinverkauf: Schüfzenhof-Apotheke, Langgasse 11.

Die Abend-Unsgabe umfaßt 6 Seiten.

Dauptidriftleiter: 5. Betil 6.

Berantmorilleh für ben rebattionellen Teil: D. Befti fc: für bie Ungetan und Reflamen: D. Dornauf, famtlig in Mesbaden Deud n. Beriog ber R. Coell en berg'iden Buchdeuterei in Biesbaden

Carabbunks ber Striffeltung to bie & Bo

Die Gesundung der Reichsbahn.

Die Befeitigung ber Gehlbetrage

Bon Staatsfefretar Stieler.

Die Reichsbahnverwaltung bat in diesen Tagen den end auf tig en Abichtuk des ordentitien Dausbalts für 1921 veröffentlicht und fast gleichzeitig den vorsäufigen Abichtuk für die ersten drei Monate (April die Juni) des neven Rechnungsladres. Der Abichtuk für 1921 seigt dei 45.1 Milliarden Eumadmen und 50.2 Milliarden Gusenüber dem Dausdaltsvoramschlag mit seinen Nachträgen des den der Musgaben einen Te bletzerung der Einnahmen um 7.6 Milliarden, der den der Ausgaben um 3.7 Milliarden, und eine Berminderung des Kehlbetroges um 3.9 Milliarden.

Das Rechnungsiahr 1920, das erfte Jahr der Reichsbahn.

den, der Ausgaden um 3,7 Milliarden, und eine Berminderung des Kehlbetroges um 3,9 Milliarden,

Das Rechnungsiahr 1920, das erste Zahr der Reichsbahn, dat mit einem Fielbetrag von 15.6 Milliarden abgeschlosen. Der teue Ihichik zeigt demagagnüber eine Beredelerung um 8,7 Milliarden. Die Betriedsansgaden, die sich im Jahre 1920 au den Einnahmen verhielten wie 172,8:100. kehen im 3chre 1921 zu den Einnahmen verhielten wie 172,8:100. kehen im 3chre 1921 zu den Einnahmen um Berbältnis von 1985:100. Die freilich unmer noch negative Betriedssacht dat sich danach um 64.3 perdestert.

Der Albichin für das erste Biertelfahr des nemen Rechnungsiahres 1922 fft. wie erwähnt, ein vorläufiger. Die Keichsbahn hatte sich mie ihre Kechstsvorsängerinnen, die Staatsbahnen, dieben anzugeden. Bon einer Berdient, ihn vorläufiger Jablen anzugeden. Bon einer Berdientlichung der Ausgadegahlen worden. Si ift einleuchtend, das Buildernschädliche nicht den Ambruch auf volle Genauigseit erbeben lönnen. Die Berwaltung ist zum Teil auf Schäumarn angewielen. Sie hat diese Schäumarsiahres 1922 find der Keinschaftlichen der Berühen der Volle Genauigseit erbeken lönnen. Die Berwaltung ist zum Teil auf Schäumarn angewielen. Sie hat diese Schäumarsiahres 1922 find der erhert die Einnahmen auf 32,9 Milliarden, die Ausgaden mit geröter Gewisenhaltseit und Sorsicht vorsenommen. Bilt das erste Sierteliabr des Rechnungsiahres 1922 find der erhert die Einnahmen auf 32,9 Milliarden, die Ausgaden mit 30,4 Milliarden, danach ersit ist ein überschus von 2,5 Milliarden.

Bei der Bennteilung dieser Ergebnisse wird inlagen mit mit erker Menden, der ausgestimmt hatten, im Laufe dem zurichen keinen der Schäumarsiahres 1920 mit über 15 Milliarden. Der Fehlbetran des Jahres 1920 mit über 1,5 Milliarden, danach ersit im Rechnungsiaht 202 erreicht werden. Bei Einhaltung dieses Brogramms, dem mer Arte den mehren dasse den and den anzenden und den den den der Geschen und der Ausgaden und den der Milliarden dasse der ihn den Ausgaden und den kehren Schaumaren haben und

wie Larlierkühnung auf Tariferköhung vernehmen ntüffen, und awar in der roben dern der vosamtualen Zuschläden. Der der Verliff mußte die um 1. Inli fortgesent werden. Der fir alle Teile unerwünlichte Zustand wird im Reichsversibrsminstlierium aufs unangenehmste empfunden. Kein Kenick freut lich dort über die Tarifdiftatur, zu der des Ministerium gedrängt wurde. Es wird aber ausgegeben werden missen, dos enigegen mancher Boraussage das einzuschagen des einzuschagen des einzuschagen der einzuschaften der Gerichten den verfolgten Iwas erfüllt dat. Die Tariferköhungen sind bisder, vom Berkehr im ganzen geswinnen, glatt getragen worden. Der Bergleich der Einzahnen aus den letzten lechs Monaten mit denen der entstetzenden Veriode des Keriahres und die Gegenisser

Resuma der Tarife seint daß ein auter Teil der Mehreinnahmen nicht auf die Artiverböhungen, londern auf die Seigerung des Aerleichts urtidauführen ist. die Seigerung des Aerleichts untidauführen ist. die ind aus dus der Statisstis über die Beaengeitellung ernbi. Od diese Larivseistis auf die durchgeister werden konnen der riedläufiser Wirtscheftslomiunfun, ist eine andere Irage. Edenio wird nicht verkamt, doch die Artiverböhungen verleirsbemmens der Irafiseisen und Berketrobesiehennen verleirsbemmens dewirft baben müsen.

Es st doker Ausende der Reichsahm, ieht in der durch die ieitheries Larivsolitist geschaftenen Miemwonige eine neue orsanische Durch die die der der der der die eine eine des der der die eine der der die eine der der die eine der der die der die der der die der die der der die der die der die der der die der die der der die der die der die der der die die der die der

lnarnismahnahmen für die ebrilächliche Beltrteilung. Ihre Bedentung ist dorum nicht geringer. Sie möge aus iologen den Beispielen erhellen: Bon Serinn dieses Kalenderiahres dis aum 31. Mai si das Bersonal der Reichsbahn um ? 000 Köpfe verringert worden. Dies bedeutet, sür das Jahr derrechnet nach den beutigen Lohn- und Gebaltsläsen eine Geldersparnis vom 1% Milliarden Perner: Der Koblenverkraum für den Lohamotiofilometer dat sich gegenüber dem Boriahr um 1.39 Kilogramm vermindert. Die Jahresersparnis auf diesem Gebiete beläuft sich nach den deutigen Breisen auf 1.7 Milliarden Mark. Berücksichtint man nun diese beiden allerdings besonders wichtigen Bosten. so ergibt

Abend-Ausgabe, Erstes Blatf, Seite S.

Rich eine Jahresminderaussande von über 3 Milliarden, die ionst rom Bertehr aufauhringen wären. Die Verwaltung weiß aans aut, daß auf dem Gebiet der Ausgadeerivarnis moch recht viel zu leisten ist. Sie sit weit davon entiernt, sich mit dem bisder Erreichten au dernhigen. Sie wird lich alber immer mit Rachdrud dagegen verwahren, daß sie diest wichtige Seize ibter Ausgade nicht beachte. Man wird ihr auch nicht verübeln dürsen, wenn sie darauf dinmeist, daß die Leistungen ihres Berlonals iorisausend steizen, während im Koblenderigdau, dem am ehesten zum Berzleich derennsziehenden vervauwirtschaftlich geseiteten Richendetrieb, die Leistungen in der verhängnisvollsten Weise aurückgenansen sind. Die Keichsbahn sieht dieser Tactache mit aröster Sorge gegennüber. Ihre Belieferung mit inlandischer Kohle til so schliebt, daß die in aroken Mengen angefausie fremde Koble, aus der ein Borrat für den Gerbit und Winter gebildet werden scaogen werden muß. Die Möglichteit, iremde Koble dereinsausserinmen, ist deurenst. Wenn es also dem deutschen Bergdom nicht gelingt, die Belieferung der Keichsbahn rolch und erbeilich zu keingen, so wird der Serbstwerfehr nicht auf Ergabau nicht gelingt, die Belieferung der Keichsbahn rolch und erbeilich zu keinern, so wird der Serbstwerfehr nicht um Eigenahmenusställe sür die Reichsbahn, sondern vor allem die ichweilte Schädigung des gesamten deutschen Wirtschaftsledens. Die Berantwortung dierfür mus die Reichsbahn deute schon aussensiche ableden ablednen!

Bermischtes.

"Barfe und Brünte. Der Begriff der "alten Jungfer" hat heute viel von dem Schrecken verloven, den er nach vor einem Biertefjahrhundert delaf. Die Jean, die nun einmal so gewolkig in der Abergahl ift, sieht diesem Schickel sunftleser enigegen, und sie ist auch desse ausgebildet, um sich ihr Los als Unverheirstete nach ihren Klünfden zu gehalten und ein nichtiges Blitglied der Gesellichaft zu werden. Die Heitatoanssichten hängen nun einmal nicht von dem Willen des einzelnen ab, sondern sie sind inder nun einmal nicht von dem Willen des einzelnen ab, sondern sie sind mehr geheitatet wird als in ichlichten, ift zu eine alle Ersiehungstatsoche. Aber das in entbeden, died berührt, Das in gliche nach Bröulen deschie den den neine Dauße an der Börle being mehrebalten, die dersiehe ihreibet i. Eine Hubeken, died Goelin Grogon verbehalten, die dersiehe ihreibet i. Eine Hubeken, died being und gewöhnlich eine Dauße in Bröulen. In normalen Zeiten kellt nämtich des gute körsenzeschie und Rahbad der für einen Ausschmung in dandet und Inderen dem Krünten. Die normalen Zeiten kellt nämtich des gute nicht nicht nehr des gene zu auch klünder sollt geseinstelt. In den Helben der Bahren des gute Schnen erreibenten demals viel es gab feine Abeötialsien, und is konnnen der Jahren des verigen Jahrhunderts volltzes für eindernach allere franzen, nen deren fein der des den von der Rahven des Vahren under die Huden wirden. Damals hatte das "ästere Mähagen" leine zure Zeit, und selben für eine Franze gewendelt; man konnte gutnicht jung genung heitaten, und mährend des Kriegen maren die Kantlische Kriegen wegen die Kantlische Kriegen " Borfe und Brante. Der Begriff ber "alten Jungfer" bat beute plet Aben im eine gewandelt; man fonnte gurnicht jung genug heitaten, ind mahrend des Krieges waren die "Gefflisse" die beliebiesten Kriegebrüne. Seutzutage dat der Mann im Einklang mit den schwierigen Zeiten wieder graße Bedenken, fich fürs Leben zu binden, und es herricht eine Baille in Sochzeiten."

"Geld aus der Lust. Eine New Porfer Gesellichaft ist zu dem Iwede argeflichet worden, nur Geld aus der Lust zu gendunen. So opanitätigt liefe Attierlings auch zunächst läugt, is beruht sie doch auf sehr realen Reringen. Wie der Direktor des neuen Unternehmens, Baker, amerikanischen Wistern mittellte, handelt es sig ihr ein neues Beriahren, durch das die Lust, Annch und Stand, die dei dem Schweizen von Gold entweichen und die mingige Teilchen des kalkbaren Naturiads enthalten, von diesen Bestundseiten wieden der Gestenderen Wichen von Gold entweichen geht. In allem habeiten nad besonders dem Annyrägespitten, wo Gold vernebeltet wird, sieht sich biese Nethode annenden, den die nach den dieserfen verteilten mich und diese Weise wird sich jede Vergendung von Gold verweiden lassen, und der Ertrag an Gold wird verwehrt. " Golb aus ber Luft. Gine Rem Porfer Gefeffichaft ift zu bem 3mede

Amiliche Ausschreibung.

Das städtische Sochbauamt veröffentlicht in Er. 96 bes Amtsblattes vom 17, 8, 22 eine Aus-treibung fiber die Bergebung von Glasergrbeiten nr brei Doppelwohnbauser an ber Labnitraße

Wiesbaben, ben 14, August 1992. Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Die öffentliche Berbingung ber

eleftriffen Juitallationsarbeiten, und

0.7

4.14

stag

22

Maximwallerbeizung lit die Aussührung des Offigierswehnhaufes an der kniferftraße zu Biebrich am Rhein findet am

Mittwed. ben 23. Aunuit 1922, corm, 10 Ubr. m Ratbaule, Zimmer 44 (Sochhauamt) statt. Die notwendigen Unterlagen werden gegen Erstung der Gelbsitosten baselbit abgegeben.

Biebrich, ben 15. Auguft 1922.



Thelen-Bohlmann

8 nur Faulbrunnenstrasse 8.

Feine Ledermaren 667 und Reise-Artikel

zu porleithaftesten Greisen.

Nassauische Landesbank Nassauische Sparkasse

(Mündelsicher, garantiert durch den Bezirksverband des Regierungsbezirks Wiesbaden).

Zweigstelle Wiesbaden, Bismarckring 19. Hauptsitz Wiesbaden, Rheinstr. 42/44. Wechselstube: Wilhelmstr., Ecke Theaterkolennade.

32 weitere Filialen (Landesbank- und Geschaftsstellen) und 225 Sammelstellen im Begierungsbezirk Wiesbaden.

Bank-Abteilung. Hypothekenbank-Abteilung. Sparkassen - Abfeilung. Stahlkammer.

"Minnekahda" . . 19. Aug.

. . 26.

. . 23.

. 16.

2. Sept.

23

7. Okt.

Dreischraubendampfer

Doppelschraubendampfer "Manchuria"

Dreischraubendampfer "Minnekahda"
Doppelschraubendampfer "Manchuria"
Doppelschraubendampfer "St. Paul"

Frachtdampier:

Hamburg-Baltimore, Hamburg-Boston

Hamburg-Philadelphia usw.

Auskunft erteilen:

American Line

Hamburg, Börsenbrücke 2.

eder: Born & Schottenfels, Hotel Nassauer Hot, Wiesbaden.

Doppelschraubendampfer "St. Paul"
Doppelschraubendampfer "Mongolia"

Arfiftiges Gabrend on pert. Maner, Wellris-ftrage 27. Sof.

Seute augetommen au fonfurrengles billigen Breifen. Groß- und Kleinverfauf. Hermann Knapy 3 Martiplat 3.

Frau Panthel braucht feine Beugen. 3ch bestreite gar nicht, fie und ihren Cohn in ber Notwehr mit meinem Gummifnüppel geichlagen

Familie Banthel, die mir mein Saus fortgeseht trop wiederholter Berwarnung verschandelt ufw., hatte mich gu britt mit Schirm und Stod mighanbelt, ju Boben geriffen und gewürgt. Darnach habe ich um mich gehauen; wer hatte bas nicht getan?!

Die entstellte gegnerische Annonce soll mich gefchaftlich fcabigen. Gie wird biejen Erfolg nicht haben.

Franz Ede Morit und Gerichtsstraße.

Günstige Gelegenheit in fertiger Herren-Bekleidung

für Herbst- und Winterhedarf.

Preisen zu verkaufen.

Kein Laden!

Preisen zu haben bei

für Herbst- und Winterbedarf.

Paletets, Ragians, Ulster u. Schlupfer sowie Anzüge und Hosen,

alles mehrere Größen, zu sehr vorteilhalten Schlupfer zu verkaufen.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Golides Jaub. nuid. vol. Schlassimmer mit dr. hochbaupt. Beit, prima Rosdacrmatrade. Machefommode mit Sviegel u echtem Maxmox do Rachtsisch dambtuchhalter u. Sviegesichdant. if maisres italientiches Svesseistimmer, destedend aus Kufert mit italientiches Svesseistimmer, destedend aus Kufert mit italientiches Svesseistimmer, destedend aus Kufert mit italientiches Greifeitmmer, destedend aus passendenden gevonsterten Stidlen, schönem Svieltich u dazu passendendende Schreiten Stidlen ichonem Svieltich u dazu passendendende Schreit alles beite Bortriegsware, preism. absur.

Peter, Hermannstraße 17, 1.

Frauringe

8-, 14- u. 18 kar. Gold, durch äußerst günstigen Einkauf von Gold noch zu sehr billigen

W. Sauerland

Stets Ankauf von alten Gold-, Silber- u. Platin-

2 billige Eier: Tage

Berg, Lebensmittelhaus, Morigitraße 64.

Robern eingerichtetes Brudhaus

E. Schellenberg'iche Buchdruderei

Cagblatthaus / gernruf 6650-53 Muf Wunsch Vertreterbesuch

gegenständen zu höchsten Tagespreisen. 755

Uhrmacher u. Juwelier Schulgasse 7.

Blum, Luisenstr. 26, Gth. I,

Ausländer

Donnerstag, den 17. Angust bormittags 10 Uhr beginnend, burchgehend ohne Banfe, berfteigere ich jufolge Auftrags im großen Caale bes "Rath. Gesellenhanfes"

24 Dotheimer Straße 24

nachbergeichnete herrichafit. Mobiliargegenftanbe, als: 1. Clegante Schlafzimmer-Ginrichtung in Beiß, befteh. aus: 2 Metalibetien mit Meffingverzierung und Ia Roghaarmatragen, Rommodenichrant, 2 Baichtifchen mit Marmor u. Spiegel, einer Frifiertoilette, 2 Rachtifchen, einer Chiffonniere, Schuhichrant, 2 Sand.

indifandern:

2. 1 buntel eichene Eggimmer-Ginricht., besteh. aus: Bufett, Cofa mit Umban Spiegel, Tifch, 6 Lederftilhlen, Abstelltisch :

1 erfitlaff. Billardzimmer, befteh aus: 2 Billards, 3,85×2,05 — 2,40×1,35, 39 Queues, 6 Elfenbeinballen, Regifira. tor, 3 Spielvorichriften, 4. und 8.fl.

eleftr. Billardlampen;

& div. Bohn-, Galon- u. Schlafzimmer-Möbel pp., als: Gich. Bufett mit Spiegelaufbau, fleiner 4ifir. Rugb .. Bücherichrant, Gich .- Ausziehtifc, Gich .-Sofa-Umban in. Spiegel, prachtvoller Spieltisch, eingelegt mit Bronze, Mahag., Eich. n. Anho. Nanch., Epiels und Miphtische, reich geichninter Rust., Binderunisch, Alubgarnitur: Sofa, 2 Seisel mit Müchberg, Alubjofa mit Cobelinberg, Gobelin-Garnitur: Sofa, 2 Seisel in Mahagoni, prachtvolt eins gel., Ediofa mit Leberberg, Damen-Shaiselougue mit Seisel, Mahag. Salonichrant mit Spie el, 2 Salon-Gobolpiegel, Citel, Baravent, Friserieilette, Toiletienfommode, Lebers und Nohrspühle, Metalibett, Aleiberschränke, Battongarnitur, jehr schone Kieber, Manduhr; prachtvolle Bronze-Standuhr mit zwei Girandolen. Maxmore-Standuhr mit Sofa-Umbau in. Spiegel, prachtvoller

Girandolen, Marmor-Standuhr mit

2 Girandolen :

sehr feine Ripp- u. Auffteligegenfinnde, Bronzen, Figuren u. Basen,
jab. Bronzen, Marmor-Base mit Bronze,
Marmor-Figur, Majolifa-Binnenbasen, darunt.
2 brachtv. Binnenbasen mit Ständer, 1,50 u.
1 m; sehr schwer sst. elektr. Bronze-Kerzenlüster, div. elektr. Lüster-Timpeln u. Wandarme,
elektr. Catonfandertambe, elektr. Stehlamben
mit Duir und Bronze: mit Duig und Bronge;

7. oriental, Teppich, 3,80×2,90, Bruffel und andere Teppiche, Borlagen, Linoleum, Jud- und Blajdbortieren für Linolenm, Luche und Pffifchoreieren fur 20 Fenfier u. Thren, Borhange, Stores, Mouleans, 2 feid. Dannenfteppbeden, Beitüberbede mit Spigenvolants, geftidte Sofatifien, Sand-arbeiten, feid. Tifchede: Mademanne.

fast neue emaillierte Badewanne, lehr feine Baldgarnituren, Toiletteneimer, Bibet und vieles andere mehr

freiwillig meifibietenb gegen Bargahlung. Befichtigung am Mittwoch, ben 16. August, von 10-1 und 3-5 Uhr.

Taxator beeibigt u. öffentlich angestellter Auftionator

Gefcäftslotal : Bellrigftr. 22, Gegründet 1897.

Achtung! Brautpaar!

Elegantes wie neues helles Schlafzimmer, bestehend aus: 2 Betten mit Sprungrahmen, Liurigem Kleiberichrant, 1 Baichtommobe, 1 Spiegel, 2 Rachticht.

für nur 27 000 Mt. (prima Friedensware). Angusehen nur Mittwoch, ben 16. August, von 9 bis 3 Uhr. Seipp, Scheffelftraße 10, Stb. r.

wie neu wa

w. Ihre Garderobe in Aramers Reparaturwertstatt Bügefn, Reinigen, Aunstitopfen für herren- u. Damen-Garberobe unter fachmannicher Leitung.

H. Krämer, Reugasse 22 Sof, Part. Telephon 3870.

Hauf-, Blasen-Frauenleiden

Syphilis-Behandlung nach den neuesten wissenschaftl. ohne Quecksilber,

ohne Einspritzung), Blut-, Methoden Urin - Untersuchungen ohne Berufsstörung Aufklar. Broschüre No. 5 a gegen Einsend. von MK. 14.— diskret verschl. Spal-Arzt Br. med. Hollanders Ambulatorium

Frankfurt a. M., Bethmannstrasse 56, gegen-uber Frankfurter Hof. Tel. "Hansa" 6953. Täglich 11—1, 5—7 Uhr. Sonntags 10—12 Uhr.

ganze Einrichtungen, einzelne Stücke, ganze Nachlässe, Aufstellsachen, Teppiche, Porzeilane usw. zahle ich zeitgemäße Preise.

Jakob Zimmermann

18 Nerostraße 18.

Telephon 3253.

18 Nerostraße 18.

Taxieren für Herrschaften kostenlos. Ankauf von Gold- und Silbergegenständen und Brillanten.

Statt Karten.

Die Verlobung ihrer Tochter Erna mit Herrn Bankdirektor Dr. August Wertz beehren sich anzuzeigen

Kommerzienrat

C. A. Mahla und Frau Amelie, geb. Bettinger.

Wiesbaden, im August 1922. Alwinenstraße 22.

Meine Verlobung mit Franlein Erna Mahla beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.

Dr. August Wirtz.

Königsberg, im August 1922. Münzstraße 11.

Donnerstag zu Hause.

Else Haufschild Karl Gerling Verlobte.

Wiesbaden

August 1922.

SCHOKER LDRENST

FUR PASSAGIERE UND FRACHT

Abtahrtetages

2. Sept. Post-D. Hammonia

Einzelheiten erteilt MAMBURG-AMERIKA LIME

WIESBADEN: Reiseburo der

Taunusstr. 11. Fernruf 3543.

MAINZ: Reiche Klarastr. 10.

Hamburg-Amerika-Linie,

damerRuchton), Mittel-Klasse und Zwiedrendeds.

uit über l'ahrpreise und ai

3. Okt. Post-D. Holsatia

Vorzügliche Einrichtungen erster Ma

Berlin

Von der Reise zurück. San.-Rat

Dr. Tecklenburg Innere Krankheiten bes. Magen - Darm.

Steinobit und Kernobst fauft auf bem Baum, bei fachmann. Bebanbl. ber

auch gegerhte, fauft hobem Breis Gerberei Sorn, Schwalbacher Strobe

Pantantapp fauft Steiner, Berberfir. 18.

Renes mob. Cheniptfleib (fir. 44) gegen Sadenfl. tauchen. Offerten u. 693 an den Laght. Bl.

Perfette

bem Eljas gebt, gefucht. Ronatisch 12 000. Erstöhung augefichert. Fam... Anjchlus. Anfrasen Ingeritrase 6, Part

braun u. weiß. Stell, baiengarten, Tel. 4473.

Gold. Ring

2 Berlen, 1 Stein, Mon-ing verloren. Da Andent. gute Belobn. Kurbans, hausmellter.

Friedrichstraße 45, II. Tel. 4500.

Dide Zweischen

à Blund 18 Blt.
3u verf. bei günft. Wetter,
nach 5 Uhr, bei Steis.
Ede Frits-Kalle u. Sabelsitraße, links b. Biedricher

Deutiche Schäferbundin, 1 Jahr alt, pt. Stammb. 200 verfaufen. Abrese in Taghl-Verlag. Or Affie Sorten

Fran 3. B. Sangolf. Berloren

Samstag von 6-7 Uhr 1 ff. neue leberne Sand-talche mit ungel. 130 Mt., 1 Talchemiuch. Abungeben gegen Sinderlohn Seld-itrage 3. Hart. Brillantring Bäume Rarl Sattemer, Klarenibal 16. Tel. 3988. Felle

mit 2 große Steinen verl. Gegen große Besohnung absugeben bei Sorencsut. Klopitocktraße 19. 1.

Goldne Armbanduhr

abband. get. Bor Anfauf

mit Meonogramm

fleine Brillantbrofche. Mbjugeben gegen hobe Belohn. Bortier, Baint

große 7.80 Heinere 7.60

Ein gr. Rattenpinicher

Name Schlupp" entlau. Absus bei Sovienger, Radhitmise 43, ober bei Sillebrandt, Luifenstrafe. Foxterrier

auf den Namen "Hoa entfaufen. Absug gegen aute Bel. Bergichwenger, Bleichstraße 32, 3.

Den Mitgliedern zur gef. Kenntnis, daß unser Mitglied

unerwartet verschieden ist.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 16. August, nachmittags 21/4 Uhr, auf dem Südfriedhof statt.

Wir ersuchen um zahlreiche Beteiligung an derselben.

Der Vorstand.

Statt Karten.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste meiner lieben Gattin und unserer guten Mutter, sowie für die überaus großen Blumenspenden, dem Mannergesangverein "Schubertbund" für den schönen, erhebenden Grabgesang sowie der Schmiede-Innung und der Genossenschaft der Schmiede- und Wagnermeister, insbesondere der aufopfernden, liebevollen Pflege der Schwestern des Elisabethenhauses und allen denen, die der so früh Entschlafenen die letzte Ehre erwiesen haben, drücken wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank aus.

Wiesbaden, den 14. August 1922,

Lerenz Bernbach und Kinder.

Morgen Miffwed), den 16. August 1922, vorm. 10 tehr, verfteigere ich gufolge Auftrags im laufhaariger Jagdhund

an der Mainzer Straße

(auf bem Grunbftud bes Seren Cornelius Dit)

bestehenb aus: ca. 10000 Stüd eletir. Lampenschirmen u. Gladen alle Gröken und Kaffons

(Sattura vor ber Berfteigerung einzuschen) difentlich freiwillig meifibietend gegen Bargablung. Besichtigung vor ber Auftion.

Auftimator und Taxater Geschäftslofal: Rengasse 22. 3870 Telephon 3870.

NB. Berfteigerungen von gangen Rachftiffen, Bohnungseinrichtungen und Einzelgegenständen werden jederzeit zu den günftigften Bedingungen entgegen-